

# Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

N 116.

Freitag den 21. Mai

1875.

Gefunden ein Griff zu einer Droschlentür, ein Schloß zu einem Kleide, ein Paket mit Kleidungsstücken, ein Schlüssel.  
Wiesbaden, 17. Mai 1875. Die Königl. Polizei-Direction.  
v. c. Böhn.

## Grasversteigerung.

Samstag den 22. Mai a. c. Nachmittags 3 Uhr wird die diesjährige Gras-Gresenz auf der fiscalischen Kasanienplantage im Binde und der angrenzenden Neuwiese, zusammen 75 Morgen haltend, zuerst zum Schnitt und dann zur Schafweide, an Ort und Stelle öffentlich meistbietend verpachtet, wozu die Pachtliebhaber andurch eingeladen werden.  
Kasanerie, den 18. Mai 1875. Königl. Oberförsterei.  
203 Flindt.

## Bekanntmachung.

Die Stelle eines Nachwächters ist anderweit zu besetzen.  
Jahresgehalt 480 Mark.  
Gildverjorgungsberechtigte Militär-Anwärter wollen sich innerhalb drei Monaten dahier melden.  
Wiesbaden, den 11. Mai 1875. Der Oberbürgermeister.  
Lang.

## Erinnerung.

Mit Beziehung auf die durch diesseitige Einrückung vom 12. März d. J. an die Haus- und Grundbesitzer der hiesigen Stadt- und Feld-Gemarkung gelangte Bekanntmachung des Veranlagungs-Commissars Herrn Hofgerichtsraths Schellenberg zu Höchst a. M. vom 27. Februar d. J., das Reclamationsverfahren gegen Vermessung und Einschätzung der Viegenflächen behufs anderweiter Regelung der Grundsteuer betreffend, wird an die Zurückgabe der den Haus- und Grundbesitzern zugestellten Güter-Auszüge erinnert und ersucht, dieselben alsbald mit den Unterschriften versehen hierher zurückgeben zu wollen.  
Wiesbaden, den 14. Mai 1875. Der Oberbürgermeister.  
J. W. Coulin.

## Bekanntmachung.

Die bei Herstellung der oberen Rheinstraße hier vorkommende Stütz- und Deckarbeit soll im Wege öffentlicher Submission vergeben werden. Auf diese Arbeit Reflectirende werden ersucht, ihre Offerten mit entsprechender Aufschrift versehen bis zum Freitag den 21. d. M. Vormittags 11 Uhr auf dem Stadtbauamte, Zimmer Nr. 30, einzureichen, woselbst auch die betreffenden Bedingungen eingesehen werden können.  
Wiesbaden, den 13. Mai 1875. Der Stadtbaumeister.  
Schulz.

## Bekanntmachung.

Mit Genehmigung der Königl. Regierung vom 8. d. Mts. (II. 3388) werden fortan die Elementarschulen hier und in Glarenthal eine veränderte Ferien-Ordnung haben, die ganz mit derjenigen der hiesigen Mittelschulen übereinstimmt. Besonders werden die vierzehntägigen Sommerferien wegfallen und dafür die Herbstferien auf vier Wochen verlängert werden.  
Dies wird hierdurch zur Kenntniß des theilhaftigen Publikums gebracht.  
Wiesbaden, den 18. Mai 1875. Der Städtische Schulinspector.  
Dr. Ruhn.

## Bekanntmachung.

Montag den 24. d. Mts., Vormittags 9 Uhr anfangend, läßt der Vormund Peter Dörr in der Behausung des verstorbenen Schreiners Carl Schmidt 1r dahier ein vollständiges Schreinerwerkzeug, eine große Parthie eigene Diele von verschiedener Dide, einen einspännigen Kufstarren, Tische, Bänke, Schränke, sowie sonst verschiedene Haus- und Küchengeräthschaften gegen baare Zahlung öffentlich versteigern.  
Auringen, den 18. Mai 1875. Der Bürgermeister.  
10474 Schmitt.  
Zufolge Auftrags des Königl. Amtsgerichts dahier vom 8. Mai werden Freitag den 21. Mai Nachmittags 3 Uhr in dem hiesigen Rathhause 1 Raunig, 1 Kanape, 1 Kommode und 1 Pult versteigert werden.  
Wiesbaden, den 13. Mai 1875. Der Gerichts-Executor.  
Zahn.

## Notizen.

Heute Freitag den 21. Mai, Vormittags 10 Uhr:  
Verpachtung einer Domaniawiese im Distrikt Au, bei Königl. Domänen-Rentamt dahier. (S. Tgl. 112.)  
Termin zur Einreichung von Submissionsofferten auf die Lieferung von Decksteinen und die Beifuhr von Kies auf die Staatsstraßen von Wiesbaden nach Mainz und von Wiesbaden nach Frankfurt, bei dem Herrn Bauinspector Bettram dahier. (S. Tgl. 112.)  
Bergebung des Brechens und Anfahrens von 533 Cbm. Chausseesteinen für die Platter, Kar- und Schwalbacherstraße, in dem Chaussee-Materialien-schuppen an der Dreispitze der Schwalbacher Chaussee und Karstraße. (S. Tgl. 113.)  
Vormittags 11 Uhr:  
Termin zur Einreichung von Submissionsofferten auf die bei Herstellung der oberen Rheinstraße vorkommende Stütz- und Deckarbeit, auf dem hiesigen Stadtbauamte, Zimmer No. 30. (S. heut. Bl.)  
Mittags 12 1/2 Uhr:  
Weinversteigerung in der Königl. Domaniakellerei zu Rüdesheim. (S. Tgl. 105.)

Freitag den 21. Mai Vormittags 10 Uhr werden auf dem Bahnhof (Rheinbahn) ein Waggon Kufstohlen, circa 11250 Rtlr, gegen Baarzahlung öffentlich versteigert.  
10540 Die Güter-Expedition.

Dienstag den 25. l. Mts. Vormittags 9 1/2 Uhr wird die diesjährige Kleecresenz von 16 1/2 Morgen Ackerland an der Gurbe und die diesjährige Heu- und Grummelcresenz von 6 1/2 Morgen Wiesen unterhalb der Hammermühle an Ort und Stelle öffentlich meistbietend versteigert.

Bekanntmachung der Steiglehaber an der Gurbe.  
Biebrich, den 13. Mai 1875.  
290 Herzoglich Nassauische Finanz-Kammer.

Pianoforte-Lager (Verkauf & Miethe),  
Musikalien-Handlung & Leih-Institut.  
10506 Adolph Abler, 27 Taunusstrasse 27.

Naturheilanstalt Nerothal.  
Um vielseitigen Wünschen zu genügen, sind  
Rheinsandbäder  
eingerrichtet.  
10436



## Beachtenswerth!!!

**Donnerstag den 27. Mai** Vormittags 9 Uhr werden durch das unterzeichnete Auktionsgeschäft in dem Ladenlokal des Herrn **Mehgers Machenheimer, Markt-Platz 9**, eine große Parthie **Filz-, Stoff-, Stroh- und Kinderhüte**, seidene Mützen, Tuchmützen, circa 6 vollständige Pelzgarnituren, Pelz-Fußwärmer, Vorlagen, 20 Pelzstappen, ein Fuchspelz u. dergl. gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Sämmtliche Gegenstände sind **neuester Façon** und **äußerst elegant**.

**Marx & Rehnemer**, Auktions- & Taxations-Geschäft, 439 Hochstraße 31 und Mehrgasse 37.

## Nicht zu übersehen!

**Freitag den 28. Mai** Vormittags 9 Uhr wird durch das unterzeichnete Auktionsbureau die Versteigerung folgender Artikel in dem **Ladenlokal** des Herrn **Mehger Machenheimer, Markt-Platz 9**, abgehalten:

Diverse Flaschen **Chateau, Abbinthe, Vanille Persico**, Anisette, Cognac, Getreidekörner, Rirschwasser, Bunsch-Essenz, 16 Paquette schwarzen und grünen Thee, Chocolate, eingemachte Gemüse, Fleisch-Extract, Cervelatwurst, Suppentee, Stearinlichter und diverse Weine u. s. w.

Sämmtliche Waaren sind **guter Qualität**.

**Marx & Rehnemer**, Auktions- & Taxations-Geschäft, 439 Hochstraße 31 & Mehrgasse 37.

## Theater Varieté.

Im Garten zum „**Deutschen Hofe**“, Goldgasse 2: **Grand Café Chantant**. Täglich: **Concert & Vorstellung**. Anfang 8 Uhr. An Sonn- und Feiertagen 4 und 8 Uhr. Entrée: Reservirter Platz 50 Pfg., n. Reservirter Platz 25 Pfg. Bei ungünstigem Wetter finden die Vorstellungen im Saale (1. Stock) statt. Gedruckte Tages-Programme à 10 Pfg. Abends an der Kasse. **F. Dorostick, Director**. 183

Die

## Flaschenbier-Handlung

von **C. Sauerwein-Betz**,

Karlstrasse No. 44, empfiehlt:

1/1 Flasche Lagerbier 22 Pfg., 12

in ausgezeichnete Qualität und frei in's Haus. Bestellungen können unfrankirt per Post gemacht werden. 10408

## Eischränke.

Den Empfang meiner **Eischränke**, im Preise von 10 Thlr. anfangend, beehre ich mich ergebenst anzuzeigen und halte solche zur geneigten Abnahme bestens empfohlen.

Achtungsvoll **Friedrich Lochhass, Mehrgasse 31**. 10453

Ein wenig gebrauchtes **Waschkübel**, nußbaum-lackirt, ist zu verkaufen Ecke der Kirchgasse & Foulbrunnenstraße 1a. 1. Etage. 10518

Ein **Plattofen** zu lauten gesucht. Näh. Expedition. 10500

Steingasse 13 ist eine **Treppenleiter** billig zu verk. 10504

**Sehr gute, blaue Kartoffeln** zu verkaufen auf der **Adolphshöhe**. 10558

Ein **Haus**, innerhalb oder außerhalb der Stadt, wird für ca. 12,000 fl. zu kaufen gesucht. Näheres Expedition. 10557

Zu verkaufen ein **Landhaus** mittlerer Größe, 10 Minuten vom Theater und Curhaus entfernt, in der schönsten Lage, elegant eingerichtet, mit zwei Balkons und reizender Aussicht über die ganze Umgegend des Rheins bis zur Bergstraße. Nähe Exped. 9322

Hirschgraben 4, 2 Stiegen hoch, ist ein großer 4rädiger **Kinderwagen** zu verkaufen. 10566



## Neue Fischhalle,

Ecke der Gold- und Mehrgasse.

Heute Früh treffen wieder ein: **Salgölander Schellfische** (lebend frisch), **Sablau** la Qualität, **ächter Rheinsalm**, sehr frische billige Seezungen (Soles). Ferner sind eingetroffen: **Neuschottische Häringe**, **Krebse**, sowie alle übrigen gangbaren Fische und Flußfische u.

Neue

## Matjes-Häringe, SOWI

## Lissaboner Kartoffeln

sind wieder eingetroffen bei

10551 **A. Schirg**, Kgl. Hoflieferant.

## Charcuterie Behrens

empfehlen:

**Prima ger. Schwartenwurst** per Pfd. Mk. —  
**Cervelatwurst** (Winterwaare) „ „ 1.  
**Schinken** (ca. 10 Pfd. schwer) „ „ „  
**Dörrfleisch** „ „ „

## Für Conditoren & Hotelbesitzer.

**Große rothe Erdbeeren** offerirt billig u. **Ananas** a. erster Güte

per Centner und im Detail (prompter Versandt) (H. 6182)

**Ch. Böcherer**, Fabrgasse 100, Frankfurt a. M.

Fortwährend **concentrirte Bouillon** (Consommé), **Tafelbouillon** à la Diebig, im detail **Fleischgelée** (aspic), zu haben bei

**J. B. Baar**, Tournusstraße 6.

Dieselbst wird sofort ein gutes Haus- u. Küchenmädchen ge-

Erste Qualität **Rindfleisch** 15 kr., sowie **Schmalz** 14

fortwährend zu haben bei **Marx, Mehger, Mehrgasse 29**.

## Prima Tapezierstärke

empfehlen per Pfd. 25 Rpf.

**A. Westenberger**, vorm. J. B. Wagemann

10211 Mehrgasse 22.

## Georg Appel, Ellenbogen

empfehlen sich im **Frottiren** und **Austreichen** der Kleider

Eine **englische Dame** wünscht gegen **deutsche Geschäfte** **Correspondenz** **englischen Unterricht** zu geben. Näheres in der Exped. d. Bl.

Für **Schuhmacher**. Alle Arten Reparaturen, Steppen werden auf der **Cylinder-Maschine** bestens und schnell besorgt. 10481

**Ch. Biehn**, kleine Schwalbacherstraße 1a

**Herrnkleider werden reparirt und gemischt** **reinst**, sowie **Hosen**, welche durch das Tragen zu kurz geworden mit der Maschine nach Maß gestrichelt. 363

**W. Hack**, Häfnergasse 9

Gewobene **Strümpfe** in verschiedenen Mustern, sowie **Wäsche** (Maschinenstrickerei) für Damen und Kinder und schöne Auswahl in **Sommer-Handschuhen** empfehlen

äußerst billigen Preisen **Geschw. Pott**, Langgasse 6. 10544

Ein gemauerter, sowie ein transportabler **Herd** sind billig zu verkaufen Moritzstraße 6.

Nieder mit ewigem u. deutschem **Klee** zu verk. Neugasse 2a. 10544

**Wäsche** zum **Waschen** und **Bügeln** wird angenommen Steingasse 23, eine Etage hoch.

Ein **großes Anaben-Jaquett** und **Weste** (hellgrün) für 18 Mark abgegeben werden **Helenenstraße 12**, 3. Et. 10544



**Reichsortirtes Musikalien-Lager und**  
**Leihinstitut, Pianoforte-Lager**  
zum Verkaufen und Vermieten.  
885 **E. Wagner, Langgasse 9, zunächst der Post.**

**Piano, Instrumente aller Art**  
und **Musikalien** empfiehlt zum Verkauf und Verleihen  
888 **A. Schellenberg, Kirchgasse 21.**

**Pasementrie-Besätze**  
**und Knöpfe**  
mit und ohne Perlen empfiehlt  
9888 **G. Wallenfels, Langgasse 33.**

**Changement de domicile.**  
**M<sup>me</sup> Chabert**  
**Robes et Confections**  
grosse Burgstrasse 2a, au 1<sup>er</sup>.  
7242

**Fliegengläser**  
empfiehlt **Rudolph Wolff, Königl. Hoflieferant,**  
10128 **Marktstrasse 24.**

Ein **Bauplatz** von 60 Ruthen, vis-à-vis der Kaltwasserheil-  
anstalt Herenthal, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.  
Näheres in der Exped. 4280

**Landhaus zu verkaufen**  
in feinsten Lage in den Kuranlagen, mittlerer Grösse, 10 Zim-  
mer, 2 Salons, 3 Mansarden u. mit Gas- und Wasserleitung,  
30 Ruthen Garten, gleich beziehbar. Nähere Auskunft ertheilt Herr  
**Chr. Falke, Wilhelmstrasse 40.** 9317

**Zu verkaufen**  
ein **Haus mit Garten** im neuen Stadttheile, elegant einge-  
richtet, für 17.000 Thlr. Näheres Expedition. 1629

**Sonnenbergerstrasse (Parkseite)**  
ist eine geräumige **Villa** mit grossem, schattigen Garten zu ver-  
kaufen oder auf längere Zeit möblirt zu vermieten. Näh. Exp. 9261

Ein **Haus mit Garten**, ganz an der Stadt, ist sofort billig  
zu verkaufen. Näh. Expedition. 9535

Ein kleines, solid erbautes **Landhaus** (Sonnenbergerstrasse) mit  
7 Zimmern, 3 Mansarden u. ist unter günstigen Bedingungen für  
6000 Thlr. wegzugshalber zu verkaufen oder auf mehrere Jahre zu  
vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 5595

Zwei Metter schöne **Feldbacksteine** (auf dem Schierlemer  
Berg liegend) zu verkaufen. Näheres Feldstrasse 13. 10311

**Hermannstrasse 7, 1 St. h.** ist ein **hölzernes Gartenge-  
lände** billig zu verkaufen. 9626

Zu verkaufen eine **nußbaumene, polirte Bettstelle** mit Sprung-  
rahmen und 2 Korbhaarteilen, 1 nußbaumener Waschrant mit  
Marmor-Aufsatz, 1 desgl. Nachttisch, 1 Krankentisch, 12 Stühle u.  
Näheres Moritzstrasse 34. 10379

**Ankauf** gebrauchter Möbel, Betten, Weißzeug, Herren-  
und Damenkleider u. s. w. bei  
**Fr. Häusser, Goldgasse 21.**

Zwei acht leinene **Tischtücher** nebst 24 **Servietten** sind  
billig zu verkaufen. Näheres Expedition. 10028

Ein- und zweithürige **Kleiderschränke**, Küchenschränke und  
polirte Bettstellen billig zu verkaufen Saalgasse 16. 10084

Hiermit empfehle den mit bestem Erfolg in Frankfurt a. M.  
eingeführten

**1874r Elsässer Wein,**  
vorzüglicher **Fisch- und Bowlen-Wein**, Preis pr. 100 Liter  
54 Mark, per Flasche 60 Pfg.

Gleichzeitig empfehle mein Lager in **Rheinweinen**, Bordeaux,  
Burgunder Südweinen, Tokayer, Champagner von Heidsieck & Co.,  
Cognac, Whisky u. **M. Forest, Laimstrasse 7.**

Lager der Weinhandlung **Carl Bierbauer** in Frankfurt  
am Main. 9494

**Flaschen-Biere.**

Nachstehende Biere sind stets in vorzüglicher Qualität auf Lager:

|                      | Ganze Flasche. | Halbe Flasche |
|----------------------|----------------|---------------|
| <b>Lagerbier</b>     | 22 Pf.         | 12 Pf.        |
| <b>Wiener Bier</b>   | 29 Pf.         | 14 Pf.        |
| <b>Erlanger Bier</b> | 29 Pf.         | 17 Pf.        |
| <b>Pilsener Bier</b> | 46 Pf.         | 23 Pf.        |

Jedes Quantum wird täglich frei in's Haus geliefert.  
Sämmtliche Biere können auch in Gebinden bezogen werden.

**Jacob Rauch,**  
**Agent der Rheinischen Bierbrauerei,**  
10163 **16 Seisbergstrasse 16.**

Wir empfehlen eine reiche Auswahl fertiger  
**Lüstre-, Mohair-, Alpacca- &  
Cachemire-Röcke,**

sowie  
**Drill-Anzüge, weisse Piqué-Westen**  
u. u.

von den einfachsten bis zu den feinsten Qua-  
litäten zu sehr billigen Preisen.

**Gebrüder Süss**  
450 **am Franzplatz.**

Die  
**Dampf-Brennholzspalterei und  
Brennholzhandlung**

von **W. Gail, Dohheimerstrasse 29a,**  
liefert trockenes Buchen- und Kiefern-Scheitholz, ganz und fertig  
geschnitten und gespalten, sowohl zum Heizen wie auch zum An-  
zünden, franco ins Haus. 208

**Steingutröhren**

von 1 1/2" bis 15" rh. lichte Weite nebst Façonstücken empfiehlt  
9932 **Wilh. Linnenkohl, Ellenbogengasse 15.**

**Holzkohlen,**

große buchene, 1te Qualität, empfiehlt billigst  
600 **August Koch, Mühlgasse 4.**

**An- & Verkauf** von **Möbeln, Bettwerk,  
Ankleidern und Stiefeln**  
von **W. Münz, Häfnergasse 3.** 8581

**An- und Verkauf** von Möbeln und allen Werthgegenständen.  
9926 **H. Reinemer, Hochstraße 31.**

**Gebrauchte Koffer** sind zu verkaufen bei **Franz Alft,**  
Langgasse 38. 5212

**Bettstellen**, Sprungrahmen, Seegrasmatraken, Polster und  
Kanapés preiswürdig zu verkaufen Moritzstrasse 20, Hinterhaus  
Parterre. 287



## Aufruf.

Am 9. Mai d. J. wurden die Gemeinden Braubach und Dachsenhausen im Rheintal von einem schweren Unglücksfalle heimgesucht. Es entlief sich an diesem Tage aus der Höhe von Dachsenhausen ein starkes Gewitter mit wolkenbrüchigem Regen, das an Feld und Flur arge Verwüstungen anrichtete und dessen Niederschläge, in dem Dachsenhäuser Thal sich sammelnd, beim Abfluß nach Braubach, Alles mit sich fortziehend, insbesondere in Braubach selbst großen Schaden an Gebäuden, Vieh u. verurachtete. Mehrere Gebäude sind ganz oder zum Theil eingestürzt, andere nur mit bedeutenden Kosten herstellbar; einzelne Einwohner haben ihren Viehstand, der bei dem jähen Andrang des Wassers nicht zu retten war, ganz oder theilweise verloren, oder es sind ihnen ihre Vorräthe an Lebensmitteln, Hausgeräthe, Waare, die letzte Weinreife u. dgl. vernichtet worden. Leider betrifft diese Schädigung zum Theil geringere bemittelte Leute und kann denselben auch aus Gemeindegeldern keine Hilfe geleistet werden, da die Gemeinden selbst durch diesen Unglücksfall, durch den die öffentlichen Wege und Brücken gänzlich zerstört wurden, weit über ihre Leistungsfähigkeit belastet sind.

Wir wenden uns darum vertrauensvoll an die Liebe und Mithütigkeit unserer Mitbürger und bitten dringend, in dieser Nothlage die schwer Betroffenen durch milde Gaben, zu deren Empfangnahme Jeder der Unterzeichneten gerne bereit ist, unterstücken zu wollen.

Gott wolle dieser unserer Bitte offene Ohren und Herzen entgegenwenden! Der Königl. Landrath F. v. d. H. zu Wiesbaden. Der Königl. Amtmann Habel zu Braubach. Der evang. Pfarrer Wilhelm Dörsch zu Dachsenhausen. Der kath. Pfarrer Dörsch zu Dachsenhausen. Der Bürgermeister Friedrich Dörsch zu Dachsenhausen. Der Bürgermeister Wagner zu Dachsenhausen.

Zur Annahme und Uebermittlung von Gaben erklären wir uns wiederholt bereit. Die Expedition des Wiesbadener Tagblatts, Langgasse 27.

**Sente Freitag den 21. Mai wird Dr. Baedeker aus England, der Mr. Pearsall Smith auf seiner Reise in Deutschland als Dolmetscher begleitete, hier in der Turnhalle der höheren Töchterschule, Louisenstraße 24, zwei evangelische Vorträge halten, Vormittags 11 Uhr in englischer und Abends 6 Uhr in deutscher Sprache. Eintritt frei.** 10479

## Public Meeting.

**Dr. Baedeker** of Weston super mare coming from Berlin will give scriptural addresses in the Turnhalle of the höhere Töchterschule 24 Louisenstrasse on **Friday 21.** in English at 11 a. m. and in German at 6 p. m. All are earnestly invited. 10478

## Guipure-Spitzen & Einsätze

empfehlen in großer Auswahl zu den billigsten Preisen 10549 **Louise Beisiegel, 30 Kirchgasse 30.**

**Samstag** geht ein leerer Möbelwagen nach Frankfurt zurück und können Möbel u. dgl. billigt mit zurückgenommen werden. Näheres Schwalbacherstraße 1, Parterre. 10502

## Tuffsteine

verlaufe von heute an in Waggonladungen per Mille (4500 St.) zu 9 Thlr. 15 Sgr. — 28 Mart 50 Pfg. 10205 **Aug. Havemann, Oranienstraße 4.**

Sehr guter **Kartoffeln** 20 Pfg. empfiehlt 10583 **F. Schuth, Meßberggasse 31.**

Nächste Woche Mittwoch trifft ein Wagen **Westerwälder Kartoffeln** mit der Bahn hier ein, per 200 Pfd. ins Haus geliefert 2 fl. 48 kr. Bestellungen werden angenommen Helenestraße No. 3, Parterre. 10411

## Ferdinand Müller,

Friedrichstraße 6, Auktions-Geschäft, Friedrichstraße

## Wiesbaden,

Monatlich finden im Locale Versteigerungen der einzelnen angelieferten Gegenstände statt. Auf Verlangen werden dieselben auch abgeholt. Gegenstände, welche der monatlichen Versteigerung zum Angelegen kommen, gelangen 3 Tage vorher angemeldet zu werden.

zur Uebernahme von Versteigerungen und Taxationen jeder Art, sowohl im Hause, als auch im eigenen Local unter den mäßigsten Bedingungen.

Büreaustunden Vormittags von 9—12 Uhr und Nachmittags von 2—6 Uhr, sowohl Friedrichstraße 6 als auch Hochstraße 20.

Gleichzeitig halte mein auf das Vollständigste assortirte

## Möbel-Lager Hochstraße 20

bestens empfohlen.

## Marx & Reinemer,

Auktions- und Taxations-Geschäft, Hochstraße 31, Wiesbaden, Metzgergasse 31 empfehlen sich zur Uebernahme

von Versteigerungen und Taxationen jeder Art, sowohl im Hause als auch in einem dazu geeigneten Locale. Wir werden es uns zur Aufgabe machen, Aufträge von Versteigerungen und äußerst billiger Berechnung auszuführen.

Die monatliche Versteigerung findet Donnerstag den 3. Juni 1. d. im hiesigen Rathhause statt. D. O. 43

## Zum Hirsch, Schwalbacherstrasse 37.

Ausgezeichneten Mittagstisch zu 16, 18, 24, 30, 36, 42, 48 fr. und höher. 1047

## Neue Säringe

10498 bei C. Acker.

## Limburger Käse

per Pfd. 34 Pfg. zu haben bei 10512 **Georg Fuchs, Helenestraße 2a.**

## Für Steinbauermeister & Bauunternehmer.

Eine große Parthie **Sandsteine**, zu Treppensteinen verwendbar, sind sofort billig zu verkaufen. Näheres Expedition. 10495

Ein **Haus** mit Garten wird zum 1. August oder auch gleich zu kaufen gesucht. Offerten nebst Preisangabe unter D. K. 27 beliebe man bei der Expedition d. Bl. abzugeben. 1049

Drei schöne **Ranave's** zu verk. Schulg. 13, 2 Tr. b. 1044

**Damen- und Kinderkleider** vom einfachsten bis elegantesten Costümkleid werden angefertigt Friedrichstraße 12 b. Mittelbau. 1053

Abreise halber zu verkaufen: 4 **Bettstellen mit Matratzen** 1—2theil. Brandschrank, ein eigener Küchenschrank, versch. Spiegel, Tische, Sopha u. s. w. Die Gegenstände können eingesehen werden Vormittags von 10—12 Uhr und Nachmittags von 5—7 Uhr Bleichstraße 31, eine Treppe hoch. 1065



Ein elegantes, neues **American** mit Beistich und Geschirr für 500 fl. zu verkaufen. Näh. Steingasse 22 in Mainz. 10230

**Lieber Carl!** Die besten Wünsche zum heutigen Tage

Von der Gesellschaft 1, 2, 3, 4, 5 —. 2000

Ein dreimal donnerndes Hoch soll gelten dem **M. Wolff** zu seinem 25. Geburtstage. 10577

Herr Wolff, es feiern noch fünf von bene.

Am Donnerstag blieben **3 Milchfrauen**, wovon 2 mit dem Zeichen „W. Merken“, an der Zaubersbühne (Neugasse) stehen. Abzugeben gegen Belohnung in der Expedition d. Bl. 10365

## Verloren ein Lieferungsbuch.

Um Rückgabe gegen Belohnung wird gebeten bei **H. Wenz**, Conditior, Spiegelgasse. 10548

## Verloren

eine **schwarze Straußfeder** von der Dohheimerstraße bis in die Kirchgasse. Abzugeben gegen Belohnung bei **Christ. Pfeil**, Langgasse 15. 10487

Ein **schwarz-wollener Kragen** mit Spitzen garnirt wurde am Donnerstag in den neuen Anlagen oder in der Wilhelmstraße verloren. Abzug. gegen Belohnung **Geisbergstraße 12**, Part. 10529

**Zugelaufen.** Ein junger, grauer **Hund** ist am Montag Abend zugelaufen. Gegen Futtergeld und Erhaltungsgeld abzugeben **St. Schwalbacherstraße 1a**, Dachl. 10550

Ein **Nähmädchen** gesucht **Taunusstraße 20**. 10533

Eine Frau f. Beschäftigung im Putzen. **N. Steingasse 35**. 10543

## Ein Ladenmädchen gesucht,

welches schon in einem Spezerei-Geschäfte thätig war und hierüber Zeugnisse besitzt. Eintritt bald. Näh. Exped. 10511

Eine Frau sucht **Aushilfsstelle** im Kochen; auch nimmt dieselbe **Monatsstelle** an. Näh. **Marktplatz 7** im Hinterhaus. 10510

## Geübte Kleidermacherinnen

finden **dauernde Beschäftigung** gegen **hohes Salair** bei **D. Kirchner**, **Langgasse 38**, **Bel-Étage**. Auch wird daselbst eine **Maschinen-Näherin** gesucht. 10525

Eine reinliche Frau sucht **Monatsstelle** oder **Beschäftigung** im Waschen und Putzen und nimmt sonstige Arbeit an. Näh. **Altenstraße 23** im Dachlogis. 1000

Zwei **Waschleute** finden **Beschäftigung** **Hellmundstraße 1**. 10543

Ein geübtes **Bügelmädchen** gesucht **Schachstraße 6**, 2. St. 10560

Eine geübte **Weißzeugnäherin** sucht **Beschäftigung** mit der Maschine in und außer dem Hause. Näh. **Helenenstraße 7**. 10523

Ein **gewandtes Ladenmädchen** sucht baldigst Stelle durch **Ritter**, **Webergasse 13**. 10538

## Gesucht werden

durch

## Ritter's

Placirungs-Bureau,

**Webergasse 13:**

und **Kindermädchen** für gleich und 1. Juni. 10538

**Mädchen**, welche gut bürgerlich kochen können, suchen auf gleich u. 1. Juni gute Stellen durch **Frau Dörner**, **Steingasse 28**; auch suchen ein junger Hausbursche u. ein starkes Kindermädchen Stellen.

Eine perfekte **Köchin**, welche auch etwas Hausarbeit übernimmt und ein feines **Hausmädchen**, welches nähen, persteln, bügeln und serviren kann, suchen wegen Abreise ihrer Herrschaft Stellen zum 1. Juni; ebenso sucht ein anständiges älteres **Fräulein** Stelle als **Reisebegleiterin** oder sonst eine Stelle, um mit auf Reisen zu gehen, durch **Frau Birek**, **Häfuergasse 13**, **Parterre**. 10563

Ein anständiges Mädchen, das noch nicht gedient hat, sucht eine Stelle zur Stütze der Hausfrau oder zu größeren Kindern. Näh. **Geisbergstraße 12**. 10546

Ein junges, gebildetes Mädchen sucht Stellung als Zimmer- oder Büffelmädchen oder bei einer Dame; auch wäre dasselbe nicht abgeneigt, mit auf Reisen zu gehen. Näheres obere Adolphskalle im Hause des Herrn Gärtner Klein, 2 Stiegen hoch. 10526

Ein Mädchen, das kochen kann und die häuslichen Arbeiten verrichtet und von seiner Herrschaft gut empfohlen wird, sucht baldmöglichst Stelle. Näh. **Nicolassstraße 3**. 10579

Ein zuverlässiges Mädchen, das gut kochen kann und Hausarbeit übernimmt, wird gegen hohen Lohn als Mädchen allein gesucht. Näh. **Karlstraße 8**, eine Treppe hoch rechts. 10571

## Gesucht auf gleich und 1. Juni drei Büffet-

mädchen und eine Kellnerin für hier, eine Kinderfrau nach **Schwalbach**, 1 **Bonne**, 2 **Restaurationsköchinnen**, 1 **Hotelzimmermädchen** und eine tüchtige Köchin für ein Hotel nach **Bingen**, mehrere feinere, bürgerliche Köchinnen, Mädchen für allein, junge Mädchen vom Lande gegen hohen Lohn, einfache Mädchen für Küchen- und Hausarbeit durch **Frau Birek**, **Häfuergasse 13**. 10561

Eine mit guten Zeugnissen versehene perfekte Herrschaftsköchin von auswärts sucht auf gleich Stelle; dieselbe geht auch in einen auswärtigen Badeort. Näh. durch **Rumpf**, **Häfuergasse 9**. 10513

Ein braves Dienstmädchen vom Lande, welches sich der Hausarbeit unterzieht, wird gesucht. Näh. **Webergasse 3**, 2. St. 10480

Ein Kindermädchen wird gesucht **Faulbrunnstraße 9**. 10484

Eine Köchin sucht wegen Abreise ihrer Herrschaft eine anderweitige Stelle und kann zum 2. Juni eintreten. Näheres **Nicolassstraße 11** im 1. Stod. 10492

Ein feineres **Zimmermädchen** oder **Kammerjungfer** mit guten Zeugnissen sucht Stelle durch **Rumpf**, **Häfuergasse 9**. 10514

Ein braves, solides Hausmädchen sucht bei einer feineren Herrschaft eine Stelle. Näheres **Elisabethenstraße 21** im Hinterhaus rechts. 10505

Ein junges Mädchen gesucht **Webergasse 13**. 10529

Ein ordentliches Mädchen auf 1. Juni gef. **Wörthstr. 20**. 10534

Ein braves Mädchen sucht eine Stelle als Mädchen allein oder zu einem Kinde. Näheres **Walramstraße 29**, **Dachlogis**. 10516

Ein braves Dienstmädchen wird auf den 1. Juni als Mädchen allein gesucht. Näh. **Rheinstraße 26**. 10537

Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit versteht, sucht gleich oder 1. Juni Stelle. **N. Wellrichstraße 42**. 10581

Ein Mädchen sucht Stelle. Näh. **Steingasse 16**, **Hts.** 10572

Ein junges Mädchen vom Lande sucht Stelle als Kindermädchen oder in einer stillen Familie. Näh. **Schwalbacherstr. 21**, **Stb.** 10574

Ein gewandtes Hausmädchen wird in ein hiesiges Badhaus auf gleich gesucht. Näheres Expedition. 10575

Ein gesundes, starkes Frauenzimmer sucht eine Stelle als Schenk- amme; dasselbe kann auch die Näh- und Bügelarbeit mitversehen. Näheres **Hellmundstraße 19a** im 4. Stod. 10584

Ein Mädchen aus guter Familie sucht Stelle als Bonne zu größeren Kindern oder als feines Zimmermädchen bei Fremden. Näheres in der Exped. d. Bl. 10544

Ein anständiges Mädchen, welches perstelt, schneidern, sein Weißzeug nähen, bügeln und fristren kann, sucht Stelle als Kammerjungfer od. Weißzeugbesitzerin in einem herrschaftl. Hause. **N. E.** 10545

Ein tüchtiger, empfehlenswerther Mann, welcher 9 Jahre in **England** und 3 Jahre in **Frankreich** war, im Besitze guter **Empfehlungen** ist und eine schöne **Handschrift** hat, sucht auf gleich Stelle als **Portier** in einem Hotel oder sonst passende Stelle durch **F. Birek**, **Häfuergasse 13**, **Part.** 10565

## Gesucht 3 Zimmerkellner nach Frankfurt,

3 **Saalkellner** nach **Em**, 1 junger **Küfer** und ein junger **Hausbursche** nach **Schwalbach** durch **F. Birek**, **Häfuergasse 13**. 10564

Ein **Fußtaselmacher** gesucht **Göthestraße 3**. 10582

Ein junger, solider Hausbursche wird zum sofortigen Eintritt gesucht **Burgstraße 9**. 10570

Ein **Schuhmacherlehrling** gesucht **Michelsberg 2**. 10501

Ein Hausbursche vom Lande gesucht. 10528

**Friedr. Jäger**, Hof-Conditior. 10539

Zwei **Schreiner** sofort gesucht **Schwalbacherstraße 17**. 10539



# **Oberkellner,**

sprachkundig, in seinem Fache tüchtig und gut empfohlen, sucht Stelle. Gefällige Offerten unter F. N. 129 erbittet man postlagernd Mainz. 10494

**Tüchtige, gewandte, gut empfohlene Herrschaftsdiener suchen Stellen durch F. Birek, Gäfnergasse 13.** Ein Holzdreher gesucht von Fr. Groll, Adorfstraße 3. 10547

Für einen anständigen, jungen Mann wird eine Wohnung, wenn möglich mit Pension, bei einer besseren Familie gesucht. Offerten mit Preisangabe unter J. P. 24 bei der Exped. d. Bl. abzug. 10520

Ein feiner Laden in guter Geschäftsgegend, mit oder ohne kleiner Wohnung, wird zum Juli resp. October gesucht. Anmeldungen unter H. S. 80 wolle man bei der Expedition d. Bl. einreichen. 10279

Adlerstraße 11 ist eine möblierte Stube zu vermieten. 10555  
Adlerstraße 13 ist eine Wohnung im 2. Stock zu verm. 10497

Adelshaidstraße 14a ist im 2. Stock eine schöne Wohnung auf 1. August zu vermieten. 10535

Bahnhofstraße 8a sind zwei geräumige Mansarden zum Aufbewahren von Möbeln oder auch an eine ruhige Familie sogleich oder per 1. Juli zu vermieten. N. Louisenstr. 18, Bel.-St. 10556

**Kleine Burgstraße 2 ist im Hinterhause eine freundliche Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Mansarde, Keller und Holzstall an eine stille Familie auf 1. Juli zu vermieten.** 10454

Emserstraße 28 sind im 2. Stock zwei Zimmer, Küche und Keller auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 10509

Helenenstraße 10 ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 10475  
Hochstraße 29 ist ein kleines Logis auf 1. Juni zu vermieten. 10569

Näheres Gemeindebadgäßchen 4. 10569  
Karlstraße 15 sind Wohnungen, aus je 5 Zimmern und Zubehör bestehend, zu vermieten und können gleich bezogen werden. Näheres Emserstraße 31. 10485

Kirchgasse 9a, Frontspitze, ein möbliertes Zimmer zu verm. 10517  
Langgasse 5 im Hinterhaus ist ein einfaches Zimmer an einen Herrn zu vermieten. Näh. bei Weinwirth Behrens. 10585

Markt 9 ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche und 2 Mansarden nebst Zubehör auf 1. Juni oder Juli zu vermieten. 10491

Michelsberg 2 im 3. Stock ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche ec., an eine ruhige Familie auf 1. Juli zu vermieten. 10542

Moritzstraße 14 ist der 2. Stock mit allem Zubehör auf den 1. Juli oder später zu vermieten. 10496

Nerostraße 2, 2. Stock ist eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör sogleich zu vermieten. 10568

Nicolasstraße 10 ist der zweite Stock, entweder unmobliert auf vier Jahre, oder sehr elegant mobliert nebst einer großen Bibliothek auf kürzere Zeit, aber nur an eine sehr sorgfältige kleine Familie ohne junge Kinder, zu vermieten. 10430

Quersstraße 1 an der Taunusstraße sind in der Bel.-Etage gut möblierte, freundliche Zimmer zu vermieten. 10483

Römerberg 17a bei V. Roth ist ein Logis auf 1. Juli zu vermieten. 10567

Römerberg 20 ist ein Logis zu vermieten. 10519

Saalgasse 16 ist ein gut möbl. Zimmer zu vermieten. 10530

Stiftstraße 15 in meinem Neubau sind mehrere freundliche Wohnungen von 4 und 5 Zimmern nebst Küche, Dachkammern ec., sowie Gas- und Wasserleitung auf 1. Juli oder 1. October zu vermieten. Näheres bei P. Klein, Handelsgärtner, Eilfabellenstraße 16. 10499

Wakraustraße 33 ist eine Mansardstube zu vermieten. 10482

Wellrichstraße 42 ist im Hinterhaus ein Logis von 2 Zimmern und Küche auf 1. Juli zu vermieten. 10493

Zu vermieten in der Nicolasstraße eine elegante Wohnung mit großem Balkon. Näh. Exped. 10430

Eine möbl. Mansarde zu verm. Wellrichstraße 25, 2 St. h. 10580

Ein möbliertes Zimmer, schön gelegen, zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 10573

In einem Landhause bei Nieder-Walluf ist eine schöne Wohnung, bestehend aus drei Zimmern und Küche, mit herrlicher Aussicht auf den Rhein, sogleich zu vermieten und zu beziehen. Offerten unter M. M. 80 werden postlagernd Nieder-Walluf erbeten. 10486

Zwei reinliche Arbeiter erhalten Kost und Logis Nerostraße 13 im Hinterhause. 10490

Reinliche Arbeiter finden Kost u. Logis Helenenstr. 15, 3. St. 10488  
Ein reinlicher Arbeiter findet Logis Kirchgasse 10, Hinterh. 10477

Zwei Näh- oder Bügelmadchen finden Logis Helenenstraße 7. 10524  
Zwei Arbeiter können Schlafstelle erhalten Mehrgasse 32. 10578

Arbeiter finden Kost und Logis Römerberg 17a. Näh. im Laden. 10567

## **Todes-Anzeige.**

Verwandten, Freunden und Bekannten hierdurch die traurige Nachricht, daß meine theure, heißgeliebte Mutter,

**Frau Major Stahl, geb. Hoffmann,**

Wittwe des verst. Herzogl. Nass. Majors Stahl, heute von ihren schweren Leiden sanft erlöst worden ist.

Um stille Theilnahme bitte!

Wiesbaden, den 19. Mai 1875.

Die kiestrauernde Tochter:

**Augusta Strauch Wwe.**

Die Beerdigung findet Freitag den 21. Mai Nachmittags 3 Uhr vom Sterbehause, Dohlemerstraße 29, aus statt. 10586

Allen denen, welche an dem uns betroffenen schmerzlichen Verluste unseres nun in Gott ruhenden, lieben Vaters, Schwiegersohnes, Bruders und Schwagers,

## **Carl Rossel,**

so herzlich Theil nehmen und ihn zu seiner letzten Ruhestätte geleiteten, sagen wir hiermit unseren tiefgefühltesten, innigsten Dank.

10522

**Die trauernden Hinterbliebenen.**

Wir sagen hierdurch allen Denjenigen, welche unserem lieben Vater durch ihr Geleite zum Grabe die letzte Ehre erwiesen, insbesondere dem verehrlichen Lehrerverein für den schönen Grabesang den wärmsten Dank.

Wiesbaden, den 19. Mai 1875.

**C. Bogler, Oberlehrer.**

**W. Bogler, Architekt.**

10507

## **Danksagung.**

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten, welche unseren nun in Gott ruhenden, guten Vatern, Sohn, Bruder und Schwager, **Philipp Weynand,** Mainzer Boten, zur letzten Ruhestätte geleiteten, sagt hiermit im Namen der Hinterbliebenen den tiefgefühltesten Dank

**Die tiefbetrübte Wittwe.**

NB. Zugleich mache meinen Gönnern, sowie einem geehrten Publikum die Mittheilung, daß in Folge des Sterbefalles mein Geschäft, **Mainzer Botengang, keine Unterbrechung erleidet, sondern nach wie vor fortbetrieben wird** und bitte um ferneres Wohlwollen. Hochachtungsvoll

10521

**Wittwe Weynand, Hochstraße 22.**



## Auszug aus den Civilstandsregistern der Stadt Wiesbaden.

19. Mai.

Geboren: Am 18. Mai, dem Kellner Joseph Christ E. S., R. Friedrich Wilhelm Ludwig. — Am 18. Mai, dem Bierbrauer Michael Scheffele E. S. — Am 18. Mai, dem Schreinergehilfen Gottfried Brömser E. S. — Am 18. Mai, dem Längergehilfen August Deß E. S. — Am 17. Mai, dem Schreiner Theodor Reiger E. S. — Am 18. Mai, dem Tagelöhner Christian Jung E. S., R. Wilhelmine. — Am 18. Mai, dem Schreinergehilfen Conrad Zimmermann E. S., R. Vertha. — Am 18. Mai, dem Cur-Director Ferdinand Beyl E. S.

Aufgehoben: Der geobethliche Techniker Friedrich Gustav Göhl von Raumburg a. d. S., wohnh. dahier, und Marie Elise Helene Friederike Graubner von hier. — Der Schreinergehilfe Carl Heinrich Gerhardt von Reierswalbach, A. Wehen, wohnh. dahier, und Johanneette Catharine Auguste Wißig von Baisdorf, A. Jbslein, wohnh. dahier.

Verheiratet: Am 18. Mai, der Maurergehilfe Johann Paul Baensch von Klein-Helmendorf bei Schönau in Schlesien, wohnh. dahier, und Elisabeth Keller von Walbernach, A. Hadamar, bisher dahier wohnh. — Am 18. Mai, der Herrnschneider Joseph Schütz von Salzig, Kreis St. Goar, Reg.-Bez. Coblenz, wohnh. dahier, und Anna Johanna Georgine Philippine Müller von hier.

## Russischer Gottesdienst.

Bormittags um 10 1/2 Uhr: Messe in der kleinen Kapelle.

## Gottesdienst in der Synagoge.

Freitag Abend 7 1/2 Uhr, Sabbath Morgen 8 1/2 Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Abend 8 Uhr 40 Min., Wochentage Morgen 6 Uhr, Wochentage Nachmittags 6 Uhr.

Wiesbaden, 20. Mai. Auf dem heutigen Fruchtmarkte wurden zu folgenden Durchschnittspreisen verkauft: 100 Pfd. Weizen 10 Mk. 32 Pf. = 6 fl. 1 1/2 kr., 100 Pfd. Hafer 9 Mk. 90 Pf. = 5 fl. 46 1/2 kr., 100 Pfd. Stroh 2 Mk. 86 Pf. = 1 fl. 40 kr., 100 Pfd. Hen 6 Mk. 14 Pf. = 3 fl. 85 kr. Zufuhren: Weizen, schwere Sorte 22 Ctr., Hafer, schwere Sorte 80 Ctr., mittlere 208 Ctr., Stroh 102 Ctr., Heu 47 Ctr.

Wegen des Feiertags in nächster Woche wird der Frucht- und Schweine-markt Mittwoch den 26. Mai dahier abgehalten.

## Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

| 1875. 19. Mai.                | 6 Uhr<br>Morgens.       | 2 Uhr<br>Nachm. | 10 Uhr<br>Abends. | Täglicher<br>Mittel. |
|-------------------------------|-------------------------|-----------------|-------------------|----------------------|
| Barometer* (Var. Hohen)       | 830.86                  | 830.78          | 832.00            | 831.21               |
| Thermometer (Reaumur)         | 9.0                     | 11.8            | 7.4               | 9.40                 |
| Dampfspannung (Var. Hohen)    | 8.46                    | 8.76            | 8.08              | 8.43                 |
| Relative Feuchtigkeit (Proc.) | 79.0                    | 68.5            | 80.7              | 76.06                |
| Windrichtung u. Windstärke    | S. W.                   | S. W.           | S. W.             | —                    |
| Allgemeine Himmelsansicht     | f. schwach.<br>bedeckt. | bedeckt.        | f. heiter.        | —                    |
| Regenmenge pro □ in par. Ck.* | —                       | Gw. u. Kg.      | 48.8              | —                    |

\*) Die Barometerangaben sind auf 0 Grad R. reducirt.

## Tageskalender.

Musik am Kochbrunnen täglich Morgens 7 Uhr.  
Das ethnographische Museum, Lannusstraße 43, ist täglich geöffnet von 2 bis 6 Uhr. In anderer Zeit melde man sich im Hause. Eintritt die Person 1 Mark. Familien-Billet für 4 bis 6 Personen 3 Mark. 183

Deute Freitag den 21. Mai.

Zwei evangelische Vorträge des Herrn Dr. Fiedler (Bormittags 11 Uhr in englischer und Abends 6 Uhr in deutscher Sprache) in der Turnhalle der höheren Mädchenschule, Louisenstraße 24.

Mädchen-Zeichenschule. Nachmittags von 2-4 Uhr: Unterricht.

Turnhaus in Wiesbaden. Nachmittags 3 1/2 und Abends 8 Uhr: Concert.

Gewerbliche Modellschule. Nachmittags von 4-9 Uhr: Unterricht in dem

Lokale Schwalbacherstraße 17.

Turn-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Ringenturnen.

Frankfurt, 19. Mai 1875.

| Geld-Course.                          | Wesfel-Course.                   |
|---------------------------------------|----------------------------------|
| Pistolen (doppelt) . 16 Mk. 75-80 Pf. | Kasseler 175 35 B.               |
| Doll. 10 fl. Stüde . 16               | Leipzig 100 B.                   |
| Dulaten . . . 9                       | London 206 30 B.                 |
| 20 Kreuz-Stüde . 16                   | Paris 81 95 B. 81 80 G.          |
| Sovereigns . . 20                     | Wien 183 50 B. 20 G.             |
| Imperial . . . 16                     | Frankfurter Bank-Disconto 3 1/2. |
| Dollars in Gold . 4                   | Preussischer Bank-Disconto 4.    |

? Schwurgericht vom 20. Mai. Am 18. October v. J. machte der Feldschütz Johann Jang I. zu Oberursel bei dem Bürgermeister daselbst folgende Anzeige: Am 7. October habe er in Ausübung seines Dienstes die Feldmark durchgangen und habe auf einem Kartoffelfelder zwei Kinder getroffen, die daselbst unbefugter Weise Kartoffeln ausgelesen hätten. Bei seinem Erscheinen sei das eine der Kinder fortgelaufen und habe er das andere, weil

es ihm einen falschen Namen angegeben, nach der Bürgermeisterei bringen wollen. Auf dem Transport dorthin habe ihm das Kind in die Hand gebissen, worauf er ihm eine Ohrfeige gegeben habe. Hierauf seien von in der Nähe mit Kartoffelanstachen beschäftigten Personen einige an ihn herangefahren, von welchen insbesondere Carl Balzer ihm auf die Brust gestossen und ihm mit einem Stock über den Kopf gehauen, so daß das Blut floss. Wegen Widerstands gegen die Staatsgewalt wurde gegen den Balzer eine Unterzuchung eingeleitet und Jang bei dem Königl. Amtsgericht in Königstein als Zeuge vernommen. Hier war derselbe am 28. October v. J. die eidliche Erklärung ab, er habe zwar einen Hund und einen Stock bei sich gehabt, habe aber weder den ersteren an die Kinder gehegt, noch habe er sie mit dem Stock geschlagen. Der Sachverhalt ist aber nach den Zeugen-Aussagen folgender: Der Hund des Feldschützen ist den Kindern nachgelaufen, ob dazu gehegt, konnte nicht bestätigt werden, und während das eine Kind fortlief, ist das andere zur Erde gefallen, der Feldschütz eilte herbei, schlug nun mit seinem Stock auf dasselbe los und gab ihm einen Fußtritt. Auf das laute Schreien des Kindes und über die Mißhandlung aufgebracht, kamen nun die in der Nähe beschäftigten Personen an Jang heran und stellten ihn über sein Benehmen zur Weide, wobei ihm Balzer in das Gesicht schlug, ihm seinen Stock abnahm und ihm damit mehrere Hiebe über den Kopf versetzte. Das 8-jährige Mädchen, Helene Jang, sagt heute aus: Jang hätte seinem Hunde zugerufen: 'Allo triegs! Der Hund sei ihm darauf nachgelaufen, habe es am Rod gefaßt, so daß es mit dem Gesicht zur Erde fiel, darauf sei der Feldschütz an es herangetreten und habe ihm mehrere Hiebe veretzt und es mit dem Fuß getreten. Johann Jang I. von Oberursel, Flurschütz und Burschenmacher, 66 Jahre alt, verheirathet, im Jahre 1855 von dem vormaligen Hof- und Appellationsgericht dahier wegen Körperverletzung mit 6 Monaten Correctionshaus bestraft, hat sonach ein falsches Zeugnis mit einem Eide bekräftigt. Er belennt sich nicht für schuldig. Der Herr Staatsanwalt Müller beantragt, den Angeklagten des wissentlich falschen Eides für schuldig zu erkennen, und die zweite Frage, ob der Angeklagte, falls er bei der gerichtlichen Vernehmung die Wahrheit gesagt, sich selbst Strafe zugezogen hätte, ebenfalls zu bejahen. Der Verteidiger, Herr Rechtsanwält Scholl, schließt sich in Bezug auf die zweite Frage dem Antrage der Staatsanwaltschaft an, bestreitet jedoch den Moment der Wissentlichkeit. Der Angeklagte habe seine That nur etwas beschönigen wollen, er habe zwar mehr gehandelt, als er angegeben; im Affect und in der Aufregung, als die Personen über ihn hergefallen seien, habe er den Thatbestand nicht mehr so genau reproducieren können. Der schwierige Dienst eines Feldschützen sei bekannt; er sei als solcher eine mißliebige Persönlichkeit, und selbst der Landmann, der seine eigenen Producte geschützt wissen wolle, sei ihm nicht zugethan. Zunächst hätte man die erste Unterzuchung gegen Balzer zu Ende führen müssen und dann hätte sich wahrscheinlich die Sache ganz anders gestaltet; schließlich wird noch beantragt, die erste Frage zu verneinen. In der Replik des Herrn Staatsanwalts wird unter Anderem hervorgehoben, daß wenn die Verteidigung Gewicht darauf lege, daß die Unterzuchung gegen Balzer wegen Widerstands erst hätte zu Ende geführt werden müssen, dies eine trüge Ansicht sei, denn was wäre das Ende gewesen. Balzer wäre zu 14 Tagen Arrest verurtheilt worden und nachdem er denselben verbüßt hätte, man erst den Jang des Meineids anklagt, den Arrest hätte dann Balzer umsonst gehabt. Wenn weiter die Wahrheit der Zeuenaussagen bestritten werde, bezweigen, weil dieselben in der Angabe der Stunde des Vorfalls auseinandergingen, so sei dies zur Sache selbst ganz irrelevant, im Uebrigen sei es den Zeugen nach Verlauf von 8 Monaten kaum mehr möglich, die Stunde im Gedächtnis zu halten. Die Verteidigung sei auch in keiner Weise dem Factum etwas näher getreten. Die Geschworenen bejahen die ihnen vorgelegten beiden Fragen und ist hiernach der Angeklagte des Meineids unter Annahme beider Umstände schuldig. Die Staatsanwaltschaft beantragt, mit Rücksicht, daß der so wissentlich falsch abgelegte Eid in Ausübung des Amtes geleistet sei, eine Zuchthausstrafe von 1 Jahr. Der Gerichtshof erläßt folgendes Erkenntnis: daß der Angeklagte Joh. Jang wegen Meineids zu einer Gefängnisstrafe von 9 Monaten, zum Verluste der bürgerlichen Ehrenrechte auf die Dauer von 3 Jahren und in die Kosten des Verfahrens zu verurtheilt sei.

? Strafkammer vom 20. Mai. Der Fuhrmann Carl Wilhelm von Wehen, welcher angeklagt ist, am 11. Januar c. den Tagelöhner Philipp Göbel von Limbach auf der Karstraße bei Wiesbaden durch Nichtausweichen mit seinem Fuhrwerk veranlaßt zu haben, daß dem Göbel das Rad über das Bein ging und derselbe mehrere Wochen arbeitsunfähig war, wird zu einer Gefängnisstrafe von vier Wochen und zu einer an den Verletzten zu erlegenden Geldbuße von 60 Mark verurtheilt. — Der Uhrmacher Georg Kümbs von hier erhält wegen Unterschlagung zum Nachtheil des Zöblers Sufberger zusätzlich zu der ihm früher zuerkannten dreiwöchigen Gefängnisstrafe eine weitere Gefängnisstrafe von zwei Wochen. — Der Gastwirt Carl Seibel von hier wird wegen Beleidigung der Schulleute Eirich und Köhler zu einer Gefängnisstrafe von einer Woche verurtheilt und den Beleidigten das Recht eingeräumt, den entscheidenden Theil des Urtheils nach eingetretener Rechtskraft auf Kosten des Angeklagten in einem hiesigen Blatte zu veröffentlichen. — Nicolaus Bykowski aus Perm in Rußland, Russe, wird wegen Diebstahls und Unterschlagung zu einer Gefängnisstrafe von 2 Jahren und zum Verlust der Ehrenrechte auf die Dauer von zwei Jahren verurtheilt.

? (Berhasset.) Vorgefien ist der Metzgerbursche Michael Müller aus Quirnheim, Königl. Bayer. Landgerichts Grünstadt, wegen Unterschlagung zum Nachtheil seines hiesigen Meisters in Gewahrsam genommen worden.

\* Der Städtische Schulinspector Herr Dr. Kuhn gibt in einem sechsten Aufsatze weitere Mittheilungen über die hiesigen Bildungs-Anstalten, welche



wir im Anschlusse an die früher gebrachten hiermit veröffentlichen. In den öffentlichen Schulen unter Aufsicht der Städtischen Schuldeputation befinden sich, nach den Frühjahrs-Ab- und Zugängen, am 1. d. Mts. 4255 Jüglinge (gegen 3950 im Dec. v. J., also jetzt 305 mehr). Darunter waren 1852 Schüler (gegen 1678 im Dec.) und 2403 Schülerinnen (gegen 2272 im Dec.). Vergl. No. 15 d. Bl. pos. I. Nach den Anstalten vertheilt sich die 4255 Jüglinge folgendermaßen: 1) die Elementar-Knabenschule hatte 868 Schüler (gegen 767 im Dec.); 2) die Elementar-Mädchenschule hatte 849 Schülerinnen (gegen 801 im Dec.); 3) die Elementar-Schule in Clarenthal hatte 24 Schüler (wie im Dec.) und 20 Schülerinnen (gegen 23 im Dec.); 4) die Mittelschule in der Lehrstraße zählte 402 Knaben (gegen 378 im Dec.) und 354 Mädchen (gegen 319 im Dec.); 5) die Mittelschule am Markt hatte 558 Knaben (gegen 514 im Dec.) und 519 Mädchen (gegen 489 im Dec.); 6) die Höhere Mädchenschule zählte (einschließlich der 16 Aspirantinnen und 25 Selectaninnen) im Ganzen 661 Schülerinnen (gegen 640 im Dec.).

Der Minister für Handel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten veröffentlicht im „N. A.“ ein Reglement über die Annahme, Ausbildung und Anstellung von Civil-Supernumerarien im Staats-Eisenbahndienst.

Aussämling erscheint es in diesem Frühjahre, wenn man die grünen Blüten unserer nächsten Umgebung durchwandert, das Bild in solcher Menge vertreten zu sehen, wie selten in andern Jahren. Freund Lampe mit Familie kommt überall bei etwaiger Störung aus seiner gedachten Stellung zum Vorschein und hat seine liebe Noth mit den vielen Karos und Kappos, welche folgen, wenn sie den langwierigen Schnellläufer anständig werden, eine Bekanntschaft auf Lebenszeit zu unternehmen.

Mit den Arbeiten zur Vergrößerung des reservierten Gartens in den Cur-Anlagen ist nunmehr begonnen worden.

Am Mittwoch Abend gerieten wegen Reinigungsverschiedenheiten zwei hiesige Bürger in der Plattersstraße derart aneinander, daß Beide erheblich verletzt wurden.

(Militärisches.) Nach einer neuen Bestimmung erhalten die Fuß-Artillerie-Regimenter anstatt des bisherigen Zündnadelgewehrs die aptirte Jägerbüchse, welche in Folge der Neubewaffnung der Jägerbataillone mit der Jägerbüchse jetzt disponibel geworden ist. Die Jagdgeschosse der Fuß-Artillerie sollen nach Art der der Pioniere umgearbeitet und gleichzeitig als Panzergewehr zum Aufpflanzen eingerichtet werden.

(Der große Generalstab.) Der deutsche Kaiser hat jetzt 13 General-Adjutanten, nämlich: 1 Generalfeldmarschall (Freiherr v. Manieußel), 3 Generale der Cavallerie, 2 Generale der Infanterie, 7 Generalleutnants und 11 Flügeladjutanten; außerdem stehen 3 Generalleutnants und 4 Generalmajors (darunter v. Stieple, der Generalstabschef der 2. Armee im deutsch-französischen Kriege) à la suite Sr. Maj. des Kaisers. Das preussische Kriegsministerium zählt gegenwärtig 65 Officiere, darunter 1 General der Infanterie (v. Kamel), 1 Generalleutnant und 6 Generalmajors, gegen 33 Officiere im Jahre 1866 und 54 im Jahre 1870. Dagegen zählt gegenwärtig der Generalstab der preussischen Armee 115 Officiere, von denen 32 dem großen Generalstabe angehören. Außer diesen 115 wirklichen Generalstabs-Officieren sind noch 41 Officiere (40 Premierleutnants und 1 Secondleutnant) von verschiedenen Regimentern und Truppengattungen zur Dienstleistung zum Generalstabe commandirt. Wenn man zu dieser Zahl die Officiere des Neben-Stabs des großen Generalstabes (26) rechnet, so ergibt sich die hohe Zahl von 182 Generalstabs-Officieren, gegen 86 im Jahre 1866 und 129 im Jahre 1870. Der Generalstab der Armee umfaßt alle Generalstabs-Officiere Preussens; diese zerfallen in solche, die dem großen Generalstabe und solche, die den Generalstäben der einzelnen Armeecorps und Generalinspektionen angehören. Jedes Armeecorps des deutschen Reichsheeres (auch die bayerischen Armeecorps) hat bekanntlich einen eigenen Generalstab, dessen Chef meistens ein Oberst oder Oberstleutnant, oft auch Generalmajor ist; unter ihnen stehen noch 2 Generalstabs-Officiere (in der Regel 1 Major und 1 Hauptmann). Der Generalstab einer Division besteht aus 1 Generalstabs-Officer (Major oder Hauptmann). Bei Ausbruch eines Krieges wird jeder Armee ein Generalstabschef und Generalstab zugetheilt; daß dieser, wenn auch numerisch nicht zu stark, doch von der größten Wichtigkeit ist, sieht man schon daraus, daß die Namen der Chefs der Armeegeneralstäbe eines Blumenthal, Stieple, Schlottheim, Sperling &c. in aller Leute Munde waren. Der große Generalstab zerfällt in 8 Abtheilungen, außerdem in die Eisenbahnabtheilung und die kriegsgeschichtliche Abtheilung, die bekanntlich das officielle Werk über den deutsch-französischen Krieg redigirt. Dazu kommt noch der Neben-Stab des großen Generalstabes, das Bureau der Landes-triangulation, die topographische Abtheilung, deren Bedeutung in letzter Zeit recht herortritt, und das Centraldirectorium der Vermessungen im preussischen Staate unter Wolke's persönlicher Leitung. Ja, so lange dieser den gesammten Generalstab leitet, können wir ruhig auch ersten Zeiten ins Auge sehen. Möge unser Wolke noch recht lange dem Vaterlande dienen, er, der Schöpfer des preussischen Generalstabes, möge er, wenn wiederum der Feind naht, es ihm so schwer büßen lassen, wie den Franzosen.

Ein interessantes Flottenschauspiel wird Ende dieses Monats wieder, wie die „Kiel. Ztg.“ hört, in dem Kieler Hafen stattfinden. Nach den bisherigen Bestimmungen wird König Oscar von Schweden am 28. d. Mts. an Bord der Corvette „Oriskany“ und in Begleitung eines schwedischen Geschwaders dort eintreffen und dort zuerst auf deutschem Boden begrüßt und feierlich empfangen werden. In diesem Zwecke wird auch das diesjährige Übungsgeschwader, das größte Panzergeschwader, welches jemals unter deutscher Flagge beisammen war, in Kiel eintreffen.

Druck und Verlag der L. Schellberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

Zu wiederholten Malen bereits ist vom Publikum über einen Industrie-zweig ganz eigener Art geklagt worden, — über die Colportage von grauenhaften Morbgeschichten in Heften, wobei zugleich als Prämie die Gratistlieferung einer seidenen Robe oder dergl. bei Bezahlung des so und so vielen Heftes in Aussicht gestellt wird. Es drängen sich Leute, oft sogar sehr fein gekleidet, in Aussicht gestellt wird. Es drängen sich Leute, oft sogar sehr fein gekleidet, zu Heften, wo sie die Abwesenheit der Chemänner vermuthen, in die Wohnungen ein, und belästigen die Frauen unter Aufbietung aller möglichen Redefähigkeit mit Anpreisungen des erbärmlichsten literarischen Schundes, zeigen auch zugleich als Lockspeise die Muster von Stoffen vor, um sich daraus ein kostbares Zukunftsgewand auszuwählen zu können. Derartige Industrieller sind Anfangs höflich, werden aber, wenn man sie abweist, unverschämte zudringlich, sogar grob.

„Saure Wochen, frohe Feste“ sind an uns vorübergezogen, und mit heiterem Gemüth erwachen wir aus dem beglückenden Frühlingstraum, der uns eine kurze Zeit des Lebens Mühe vergessen ließ. Noch stehen vor unserem geistigen Auge nur Blumen, Blüthen, Wald und Hain und blauer Himmel und Sonnenschein! Reueflucht und Belebt geht Jeder wieder an die Berufsarbeit und sieht mit zuversichtlichem Blick die Früchte seiner Mühe blühen und reifen, wie drücken in der schaffenden Natur. Wie sich an diesen Pfingstfest die trübten Wolken vor dem frischen, kühlen Wind zertheilen und die klar gewordene trophallene Luft den Blick in ferne Weiten schneifen ließ, so hat sich auch der politische Horizont geklärt. Der heilige Geist des Friedens ist herabengeliegen und seine Jünger prophezeien eine friedliche Zukunft. Wohin wir blicken, sehen wir die Fürsten sich verständlich-voll die Hände reichen, die Völker langgeheumten Groll entsagen und sich der fleißigen Arbeit weihen. Die Trübungen in Südwesten und Südoften liegen uns so fern, uns ernstlich zu berühren. Im Interesse der allgemeinen Menschenliebe aber wünschen wir auch ihnen eine glückliche Lösung ihrer Wirren.

(Wie viel wiegt Fürst Bismarck?) Aus Kissingen schreibt man unterm 13. Mai: „Die Saison hat am 2. Mai begonnen, die Curcapelle schmückt ihre beliebten Melodien in die Welt, und die frohen ausgehenden vierte Curkurse, an deren Spitze der Armin-Vertheiliger, Rechtsanwalt Wundel aus Berlin, prangt, zeigt gegen voriges Jahr nur eine unwesentliche Minderzahl, 220 Personen gegen circa 200 am nämlichen Tage des Vorjahres. Der Mai ist eigentlich die schönste Jahreszeit für den Curgebrauch in Kissingen. Die Laubwälder um die Stadt prangen im frischen Grün, und die zur Selne hinabführende Kastanien-Allee steht in vollem Blüthenschmucke. In unsem Hauptstehenswürdigkeiten gehört eine Perlenommasse in der freundlichen Gestalt eines bequemen Pantoufles, auf dem sitzend der besorgte Curgast unwillen sein in Folge des Hefocoz-Genusses zu- oder abnehmendes Körpergewicht ermitteln läßt. Auch Fürst Bismarck ließ dort im vorigen Sommer sich wägen, und eine damals durch die Zeitungen laufende Noth verkündete das drohliche Factum, daß ein curistatensüchtiger Engländer den betreffenden Waageschild um den Preis von 150 fl. erlauft und im Triumph nach Albion entführt. Wie viel nun aber eigentlich Fürst Bismarck gewogen hat, ist meines Wissens nicht bekannt geworden. Die Inhaber der Waage führt jedoch über das Körpergewicht aller berühmten Persönlichkeiten, die ihr verfallen, ein genaues Verzeichniß, und darin steht Fürst Bismarck, als er im vorigen Sommer die Cur begann, mit 204 Zollpund notirt. Im Ganzen nahm er während der Cur um etwa 4 Pfund ab. Kurz nach dem Atterant vom 13. Juli zeigte er eine Abnahme von 1 Pfund, worauf er scherzend gegen die Waagefrau antwortete: „Na, es ist immer noch genug an mir geblieben!“

Sehr gut gespielt hat die Capelle des 16. Infanterie-Regiments in Köln, nämlich ein Gesellschaftsloos in der preuß. Lotterie und darauf das große Loos zur Hälfte gewonnen.

(Dem stillen Nachdenken gewidmet!) Die in Bezug auf Nahrungsmittelfälschung sehr rührige Wormser Polizei unternahm unmittelbar vor dem Pfingstfest eine Streife auf gefälschte Milch und fand aus davon eine ansehnliche Menge, die in der Weite des Weines auf der Döschel zu Genauen behandelt war. „Eine schöne Wildgerin“, die dabei ihrer freien Punge das Durchgehen gestattete, hatte dafür das Vergnügen, das „Fest der Freude“ hinter Schloß und Riegel zu begeben.

(Ueber Fleischzugabe.) In Nürnberg ist folgender Erlaß erschienen: „Nachdem die Thatsache festgestellt ist, daß von Weegern des Publikum durch ungebührlich große Zugabe, einer sog. Zumaage, übervertheilt wird, hat sich der Magistrat veranlaßt gesehen, folgende Ortspolizei-Vorschrift zu erlassen: Die Zumaage darf nur in einem Ahtel des ganzen Gewichtes vom Fleische und zwar nur aus der nämlichen Fleischgattung wie dieses besteht. Ohne ausdrückliches Verlangen des Käufers dürfen bei dem Ochsen- und Rindfleisch die Knochen vom Knie abwärts, das Maul, die Eingeweide und der Kopf nicht als Zumaage gegeben werden. Bei dem Kalbfleisch darf hierzu nur der Kopf und die Hage verwendet werden. Bei Ochsen-, Rind- und Kalbfleisch darf zu denjenigen Fleischtheilen, welche die Hals- und Rückenwirbel, sowie das Brustbein und die anderen Rippen umgeben (Bruststück, niedere Rippe, Halsrippe, Rückgrat, Zwergstück, Bruststück, Bug, hinterer und vorderer Rumpf), gar keine Zumaage gegeben werden. Dasselbe gilt bei allen das Gewicht von 1 Pfd. nicht übersteigenden Fleischgaben. Eine Befolgung der Uebertretung dieser Vorschriften wird sofort auf ergebende Anzeige der Benachtheiligten eintreten!“

(Mensch, sei zufrieden!) Zu Komorn in Ungarn beschwerte sich Jemand am Posthalter, daß er einen Brief zu spät bekommen habe, wobei er das Couvert mit dem Poststempel vorzeigte. „Dob's Brief kriegt!“ fragte der Beamte. „Nun freilich, wie könnte ich sonst das Couvert vorzeigen?“ „No, do sein's froh! Kommt oft gar nich' mol Couvert, geschweige denn Brief!“

Für die Herausgabe verantwortlich: J. Grell in Wiesbaden. (Hierbei 1 Beilage.)



## Hamburg - Amerikanische Packetfahrt - Actien - Gesellschaft

in Verschmelzung mit der Adler-Linie.

Directe Post-Dampfschiffahrt zwischen

## H a m b u r g u n d N e w - Y o r k

via Havre, vermittelt der berühmten und prachtvollen deutschen Post-Dampfschiffe

Pommerania,  
Gellert,

19. Mai  
26. Mai

Suevia,  
Herder,

2. Juni  
9. Juni

Cimbria,  
Goethe,

16. Juni  
23. Juni

und weiter regelmäßig jeden Mittwoch.

Passagepreise: I. Cajüte M. 495., II. Cajüte M. 300., Zwischenbeck M. 120.

## Zwischen Hamburg und Westindien

via Havre und Grimsby nach den verschiedenen Häfen Westindiens und der Westküste Amerikas.

Allemannta,

8. Juni

Franconia,

8. Juli

Saxonia,

8. August

und weiter regelmäßig den 8. jeden Monats.

Nähere Auskunft wegen Fracht und Passage ertheilt der General-Bevollmächtigte

**August Bolten, Wm. Miller's Nachfolger,**

33-34 Admiralitätsstrasse. HAMBURG.

## Kaltwasser-Heilanstalt Nerothal.

Eröffnung der kalten und warmen Süsswasser-Bäder.

8886

## Carl Franz Maria Farina in Köln.

I<sup>r</sup> Double Eau de Cologne.

112

General-Agentur und Lager bei

[H. 61263.]

**August Held, Frankfurt a. M.**

## Ostsee-Fett-Heringe (neue vom Frühlingsfange). Prämiert Berlin 1873.

Sofort nach dem Fange in einer von mir neuerfundenen pikant und wohlchmedenden Sauce **marinirt** und in hermetisch verschlossenen Dosen verpackt, worauf die Temperatur ohne jeden Einfluß ist. Ich halte jede weitere Empfehlung für überflüssig, bemerke aber, daß diese feine und billige Delikatesse in wenig Jahren eine dauernde Anerkennung selbst bei den höchsten Herrschaften gefunden hat. In Dosen von 9 Pfd. à Dose 6 Mkt., desgl. in feinsten Tafelbutter **gebraten** à 6 Mkt., **Blumenheringe** gefalzen à 4 1/2 Mkt., **geräucherte Heringe** à Risse von 7 Pfd. à 4 Mkt. versende gegen baar oder Nachnahme. Auch in allen renommirten Delikateshandlungen und Restaurationen vorräthig.

H. Haecke in Barth a. d. Ostsee. 461

## Weinhandlung von Paul Korn

befindet sich jetzt Bahnhofstrasse Nr. 8a und empfiehlt Rhein- und Bordeaux-Weine en gros & en détail, sowie sämtliche Liqueure und Brantweine 2c. 7212

## Portland-Cement, gemahl. schwarzen Kalk, Zinnfund in Tonnen

Reis vorräthig bei

Jos. Berberich Nachfolger.

Ein Stück Bleichwiese im „Nerothal“ ist abzugeben. Näh. Feldstraße 7. 10438

## Privat-Entbindung.

Näheres bei B. Frischmuth, concessionirte Hebammen, Sonnenqäßchen 3 am Stadthause in Mainz. 4

## Privat-Entbindungen.

Garantie für Discretion, höchster Comfort, solide Preise. Adresse: F. F. F. Heidelberg, Ratzfengasse 4. 123

## Zu verkaufen

eine in schönster Lage in der Nähe der Bahnhofstrasse gelegenes, elegantes, massiv gebautes Haus mit großem Hofraum und Parkesall, nebst Garten vor dem Hause. Näh. Expedition. 4538

Eine gebildete Engländerin wünscht Unterricht in ihrer Muttersprache zu geben. Näheres Expedition. 7049



**Condensirte Suppen,**  
frisch angekommen, empfiehlt für Wiesbaden  
und Umgegend  
9569 **Franz Blank, Bahnhofstraße.**

**Chocoladen**  
der Kaiserl. Königl.  
Hof-Chocoladen-Fabrik:  
**Gebrüder Stollwerck in Köln,**  
wegen vorzügl. Qualität allgemein bevorzugt, befinden  
sich auf Lager in Wiesbaden bei:  
G. Bücher, Aug. Engel, M. Forell, A. Kirschbaum, J. Flohr, J. Gottschalk,  
Aug. Kadesch, J. C. Keiper, Cond. C. Rücker, A. Schirmer, A. H. Linnenkohl und Ph. Nagel. 440

**Stadtfeld'sches Augenwasser,** vorzüglichstes  
Mittel gegen Augenentzündung, thranende  
Augen und gegen die Lichtscheu. **Allein acht zu haben bei**  
89 **Chr. Maurer, Langgasse 2.**

**Für Heilbarkeit der Trunksucht**  
sind neue Beweise folgende Briefauszüge: Herr A. Schmidt in P.  
schreibt: „Ich fühle mich verpflichtet, Ihnen zu sagen, daß der  
Leidende radikal geheilt ist!“ — Herr A. D. in E. sagt: „Ich  
bin von dem Leiden gänzlich erlöst, was ich Ihnen dankend  
attestiere. Nähere Auskunft ertheilt **Reinhold Retzlaff,**  
Fabrikbesitzer in Guben (Preußen). 10091

**Böpfe, Chignons, sowie alle anderen Haar-**  
arbeiten werden unter reeller Bedienung  
angefertigt durch **M. Schembs, Langgasse 12.** 6558

**Amerikanische**  
**Rasen-Hand-Mähmaschine**  
der Philadelphia Lawn Mower Co.

No. 1 14" Messer 96 Mark,  
No. 2 16" " 108 "

empfiehlt **Fr. Knauer, Neugasse 9.**  
**Fontainen, Bassins, Figuren, Facadenarbeiten, Säulen u.,**  
sowie **Plattenböden** in geschmackvollen Mustern und Farben  
liefert die **Cementgießerei** von  
9929 **Malcomess & Schery.**

**NB. Mustertarten und Preisverzeichnisse** stehen zu Diensten.  
Ein **Landhaus** (neu) an der Sonnenbergerstraße (28 bis  
30 Ruthen Flächengehalt), bestehend aus 10 Zimmern, 2 Salon?  
mit Balkon, 3 Mansarden u. f. w., mit schönem Garten für  
25,000 fl. zu verkaufen. Näh. Exped. 325

**Ludwig Scheid, Nerostrasse 15**  
im Hinterhause,  
liefert **Mineral- und Sulfwasserbäder.** 129

Ein kräftiger Mann, der mehrere Jahre Kaltwasser-Bäder zube-  
reitet, empfiehlt sich den geehrten Herren in kalten Abreibungen  
und Einwickelungen. Näh. Michelsberg 20, Hinterh., 2 St. 10036

**Rasirmesser** werden gut abgezogen und schnell besorgt von  
D. Vigijs, Goldgasse 15. 8874

Das **Canal- und Sandfänge-Ausleeren** übernimmt  
8374 **Emil Janz, Adlerstraße 31.**

Alle Arten **Mähmaschinen-Arbeiten** werden schnell und  
pünktlich besorgt Mauritiustplatz 7 im Laden. 10073

Mehrfachen Anfragen zufolge erlaube ich mir hiermit mitzutheilen,  
daß ich **jeden Samstag** hieselbst von 4<sup>1/2</sup>—6 Uhr  
**Gelenkstraße 2, 1 Stiege hoch,** zu sprechen bin.  
Wiesbaden, den 2. Mai 1875.  
9366 **Dr. Liebmann, homöopathischer Arzt.**

**Französisches Mädchen-Pensionat**  
von Fräulein **Thekla Munk** in Landeron  
Canton Neuchâtel (Schweiz).

Nachse Erlernung der französischen Sprache; auf Wunsch auch  
Ausbildung im Haus- und Küchenwesen. Pensionsbetrag pro Jahr  
750 Francs oder 350 fl.  
Nähere Auskunft und Referenzen bei  
10987 **Dr. A. Petsch, Müllerstraße 8.**

**Wohnungs-Veränderung.**  
**Leihhaustaxator W. Hack** wohnt **Sänergasse 9,**  
1. Stod. 6458

**Transportable Kochherde**  
für Private und Hotels, neuester und bester Construction, empfiehlt  
unter Garantie **G. Steiger, Kirchgasse 15a.** 9380

**Burger-Brezel.**  
Um vielen Nachfragen entgegen zu kommen, erlaube mir meine  
geehrten Kunden ergebenst anzuzeigen, daß täglich frische **Burger-**  
**Brezel** bei mir zu haben sind.  
Wiesbaden, 29. April 1875. Hochachtungsvoll  
8993 **Aug. Ross, Feinbäckerei, Kirchgasse 12.**

**Das Möbel-Lager Hochstraße 31,**  
**Ecke des Michelsbergs,** empfiehlt seine  
**Möbel** zu äußerst billigen Preisen.  
7972 **Hrch. Reimner.**

**Polster-Möbel,**  
verschiedene Kanapés nebst Stühlen, Sesseln, Chaiselongs, Schlaf-  
divans u., geschmackvoll und gut gearbeitet, sind preiswürdig zu  
verkaufen bei  
9917 **W. Sternberger,**  
Tapezierer, Marktplatz 3.

**3 alte Oelgemälde**  
sind zu verkaufen durch **Ph. Hack, Schwalbacherstraße 35,**  
gegenüber der Wellstrichstraße. 10358

**Zu verkaufen**  
ein **Landhaus** für eine Familie, elegant (Gas- und Wasser-  
leitung), schön gelegen, herrliche Aussicht in die prachtvollen Thäler  
und Berge Wiesbadens, 15 Minuten vom Theater und dem Cur-  
hause, großer Garten mit schattigen Bäumen. Näh. Exped. 7794

**Schulbücher** für die oberen Classen beider Gymnasien  
zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 5673

**Zwölf tannene, französische Bettstellen** sind  
zu verkaufen. Näheres Dambachthal 6. 9447

Ein großer **Kaffeebrenner** und eine **Tafelwaage**  
zu verkaufen Hellmundstraße 11. 9080

**Führen jeder Art** werden angenommen von  
9079 **Heinr. Spitz, Hellmundstraße 11.**

Der in dem Garten der Armen-Augenheilanstalt sich befindliche  
**Alee** soll für die 1875er Erndte verkauft werden. Näh. Elisabethen-  
straße 9. 870

Eine große Parthie sehr schönes **Matulatur** ist zu verkaufen  
Adelshaidstraße 12, Parterre. 10461



## Gänzlicher Ausverkauf von Kinderwagen.

Wegen Mangel an Raum habe ich eine große Partie gediegener und eleganter **Kinderwagen** zum gänzlichen Ausverkauf zurückgesetzt, und werde ich dieselben, um rasch zu verkaufen, zu bedeutend herabgesetzten Preisen abgeben.

**Heinrich Schneider**, Korbmacher, Goldgasse 21 (zur Ruderhöhle).

**Fussbodenglanzack**, geruchlos und schnell trocknend, mit und ohne Farbe, dunkel und hell, sowie alle übrigen zum Anstreichen dienende Artikel empfiehlt **A. Cratz**, Langgasse 29. 7498

**I<sup>a</sup> Ruhr-Kohlen I<sup>a</sup>**  
per Fuhre = 20 Str. Mt. 21.

**Fr. Leimer, Holz- & Kohlen-Handlung**, Hellmündstraße 7. 7314

**Die Spalierlauben-Fabrik von W. Gail**, Dohheimerstraße, 209

empfiehlt sich zur Lieferung von **Bavillons, Lauben, Laubengängen, Wandbelleidungen und Einfriedigungen** u. von eichenen Spalierlatten u. und bittet bei Bedarf gef. recht frühzeitig Bestellungen machen zu wollen. Musterlatten stehen zur gef. Auswahl bereit. **W. Gail**.

**Ruhrkohlen**

bester Qualität, 20 Str. über die Stadtwaage franco Haus zu fl. 11., bei 2—3 Fuhren zu fl. 10. 45. per comptant empfiehlt **Carl Henrich, Dieblich**.

**Reparaturen** an Nähmaschinen in und außer dem Hause besorgt unter Garantie schnell und billig **Fr. Becker, Mechaniker**, Michelsberg 2.

Auch stehen daselbst 2 gebrauchte, noch sehr gute Nähmaschinen für Näherinnen und Hausgebrauch billig zu verkaufen. 424

**Neue Möbel**

empfiehlt zu billigen Preisen **Friedrich Haberstock**, Mauritiusplatz. 9924

**Die Villa Blumenstraße 1b**

ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen und alsbald zu beziehen. Näheres Grünweg 1. 5768

**Vortheilhafte Offerte für Victualienhandlung, am vortheilhaftesten für Bäckerei.**

In einem in sehr frequenter Straße belegenen Schause ist Gelegenheit geboten, oben genannte Geschäftsanlagen leicht und unter vortheilhaften Bedingungen anzulegen und zu betreiben. Näheres Herrnmühlgasse 2, BdhS., 2. St., 1—2½ Uhr Nachmittags. 9918

**Tannene und Kuchbaum-Möbel, als Kleider- und Küchenchränke, Wasch- und Nachttische, Kommoden und Bettstellen** sind zu verkaufen Schwalbacherstraße 1. 8931

**An- und Verkauf von alten Oelgemälden, Porzellan und Antiken aller Art bei**

**J. Chr. Glücklich**, Nerostraße 6. 9920

**Antiquitäten und Kunstgegenstände** werden zu den höchsten Preisen angekauft.

**N. Hess**, alte Colonne 44. 446

**Mehrgasse 37** werden getragene Herren- und Damenkleider, Möbel, gebrauchte Betten, Weißzeug, gebrauchtes Schuhwerk und dergl. zu den höchsten Preisen angekauft.

**Ferd. Marx**, Mehrgasse 37. 439

Mehrere Morgen **ewiger Alee** zu verl. Röderstraße 19. 10294

Ein **Suhn** ist zugelaufen Schwalbacherstraße 19; auch ist daselbst eine **Taube**, welcher die Schwungfedern abgeschnitten sind, zugeflogen und können gegen die Einrückungsgebühren abgeholt werden.

Eine treue, zuverlässige Frau sucht für Nachmittags Beschäftigung. Näh. Expedition. 10167

Ein perfektes Bügelmädchen wird gesucht Herrnmühlgasse 3 zwei Stiegen hoch. 11000

Eine gute Büglerin wird gesucht Rixgasse 23. 10338

Ein anständiges Mädchen, im Nähen geübt, wird für dauernd gesucht Langgasse 23 im Hülladen. 10295

Ein starkes Mädchen oder Junge wird zum Fahren einer Dame gesucht. Näheres Rheinstraße 33. 10376

Jemand zum Bedragen gesucht Goldgasse 3. 10471

Zwei Waschleute werden gesucht Feldstraße 7. 10421

Zu Anfang Juni wird eine ältere Monatsfrau für die Morgenstunden gesucht. Näh. Expedition. 10443

Eine perfekte Büglerin und eine Waschfrau werden gesucht Langgasse 38. 10468

Junge Mädchen können das Kleidermachen gründlich erlernen Friedrichstraße 34. 10335

Ein Mädchen für Küche- und Hausarbeit wird gesucht Wilhelmstraße 24. 9167

Ein Mädchen wird zu Kindern gesucht. N. Langgasse 37. 9708

Gesucht eine perfekte Köchin zum baldigen Eintritt. Näheres Sonnenbergerstraße 3. 10350

Ein Mädchen von 14—15 Jahren wird den Tag über zu Kindern gesucht. Näh. Exped. 10290

Ein Mädchen, welches nähen kann und Hausarbeit versteht, wird sofort gesucht Taunusstraße 7 im Schub-Laden. 10373

Ein braves, reinliches Dienstmädchen gesucht Marktstraße 15. 10316

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und Hausarbeit versteht, wird gesucht von A. Kayß, Ecke der Markt- und Grabenstraße. 10277

Ein ordentliches Mädchen gesucht. Näh. Emserstraße 29d. 10305

Ein Haus- und ein Zimmermädchen, welche gut arbeiten können, werden gesucht Wilhelmstraße 24. 10299

Ein Kindermädchen und Mädchen für allein (katholisch) in einen kleinen Haushalt gesucht Taunusstraße 21. 10252

Al. Burgstraße 4 wird ein ordentliches Mädchen gesucht. 10469

Ein braves Mädchen vom Lande kann sogleich einen Dienst erhalten Taunusstraße 31, Parlerre. 10459

Ein solides Mädchen für Küche und Hausarbeit gesucht. Näh. Emserstraße 12a, 3. Stock. 10402

Ein Mädchen wird gegen hohen Lohn gesucht Bahnhofstraße 12 im Hinterhaus. 10428

Gesucht wird ein tüchtiges Mädchen für die Küche Kochbrunnenplatz 2. 10420

Ein in allen Hausarbeiten tüchtiges, reinliches Mädchen gesucht Taunusstraße 8. 10419

Eine gute Köchin gesucht. Näheres Expedition. 10439

Bahnhofstraße 12 ein solides Mädchen auf gleich gesucht. 10415

Den geehrten Herrschaften kann stets Dienstpersonal mit guten Zeugnissen nachgewiesen werden; auch findet Dienstpersonal jeder Branche stets Stellen durch **Ritter's** Placirungs-Bureau, Webergasse 13. 3691

Ein Dienstmädchen gesucht Faulbrunnstraße 1, 2 Tr. 1. 10112

Ein ordentliches Mädchen wird gesucht Marktstr. 6, 1. St. 10378

Gesucht zum baldigen Eintritt ein zuverlässiger Mann zu zwei Pferden. Näheres Langgasse 5. 10137

Ein Junge wird unter sehr guten Bedingungen in die Lehre genommen von J. H. Schneider, Drechslermeister, Rauerstraße 2. 10155

Ein Schreinerlehrling gesucht Schwalbacherstraße 30. 10266

Ein Schreinerlehrling, der zu Hause essen und schlafen kann, gesucht von Anton Kretsch, Bahnhofstraße 8. 10344

Ein Zapfjunge sofort gesucht Langgasse 11. 10457

Ein zuverlässiger Mann in den besten Jahren mit Sprachkenntnissen sucht in Privat- oder größeren Hotels eine Stelle als Portier, Diener oder Hausburche. Näheres bei

**Carl Glaubitz**, Grabenstraße 6b. 18



Zwei Jungen werden zum Abtragen gesucht in die Ziegelei von Fr. Bächer in Bierstadt. 10456  
Ein braver Junge (am liebsten von auswärts) kann die Kaufmannschaft erlernen. Näheres in der Kleiderhandlung von Jean Martin in Wiesbaden. 10465

## Für Schneider!

Lüchtige Hosen-Arbeiter finden dauernde Beschäftigung bei **Gebrüder Süß.** 450

**Gesucht** wird auf 1. Juni ein tüchtiger, solider Gärtner, unterheirathet. Nur solche, die gute Zeugnisse haben, brauchen sich zu melden Wallmühlweg 7. 10157

Ein Tapezierergehülfe gesucht Oranienstraße 13. 10407

Ein Tapezierergehülfe findet dauernde Arbeit bei Franz Schmidt, Reugasse 22. 10301

Ein absolvirter Pharmaceut sucht während der Monate Juli, August, September eine Stelle in einer Apotheke des Rheingauens, am liebsten in Wiesbaden. Gef. Offerten sub M. 40 an die Expedition d. Bl. 10272

4000 fl. werden als Nachhypothek gesucht. Näh. Exped. 8655

## Zu miethen gesucht

ein Landhaus mit Garten zum Alleinbewohnen. Näh. Exp. 10346

**Gesucht** wird ein **Comptoir** zu ebener Erde im südlichen Stadttheile. Offerten mit Zeichen L. S. 105 postlagernd Wiesbaden. 10404

**Miethcontrakte** vorräthig bei der Expedition dieses Blattes.

## Logis-Vermietungen.

(Erscheinen Dienstags und Freitags.)

### Marstraße 9 zu vermieten:

Im 2. Stod zwei elegant eingerichtete Wohnungen von je zwei Zimmern und Küche, mit Glasabschluß und Zubehör, sowie die Frontspitze mit zwei Zimmern, Küche, Wasserleitung und Zubehör. F. Reiser. 8289

Adelheidstraße 4 (Endseite) ist die Bel-Etage, bestehend aus Salon, 4 Zimmern, Küche, Mansarden u., auf 1. October zu vermieten. 7213

Adelheidstraße 4a ist eine Parterrewohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör, sowie der 3. Stod, bestehend aus Salon und 4 Zimmern mit Veranda, auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. Näh. im Hinterhause daselbst. 3036

Adelheidstraße 8 sind ein oder 2 Zimmer nebst Zubehör im 3. Stod auf gleich oder später zu vermieten. N. im 1. St. 9755

Adelheidstraße 25 ist die Parterre-Wohnung sogleich oder auf 1. Juli zu vermieten. Näh. bei J. Romberger im Hinterhause daselbst. 1544

Adelheidstraße 30 ist die Bel-Etage und Parterre-Wohnung auf gleich zu vermieten. Näheres 2 Treppen hoch. 890

Adlerstraße 38 ist ein Zimmer und Küche auf Juli zu verm. 9457

Adolphsallee 25 sind zwei elegante Wohnungen, je 1 Salon, 7 Zimmern, Küche und Zubehör, zu vermieten. 111

Adolphsallee 31 sind die Bel-Etage und der 2. Stod, bestehend aus je 1 Salon, 8 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie eine Frontspiz-Wohnung sofort zu vermieten. Näh. Parterre. 8512

Adolphstraße 3 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern u., auf gleich zu vermieten. Näh. bei A. Fach daselbst. 8806

Bahnhofstraße 9 ist auf 1. Juli eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 8730

Bleichstraße 8 sind 2 leere Mansarden an eine oder zwei Personen billig zu vermieten. Näh. im Laden. 9770

Bleichstraße 15a ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller u. auf 1. Juli zu vermieten. 7930

Bleichstraße 17, 2 Stiegen hoch, sind 2 möblirte Zimmer worunter das eine gleich, das andere auf 1. Juni zu verm. 1008

Bleichstraße 27 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 698

Bleichstraße 31 ist eine Wohnung im 2. Stod, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und allem Zubehör, auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 1030

Bleichstraße 33, 1 St. hoch, ein sehr freundliches Zimmer mit oder ohne Möbel und Pension sogleich zu vermieten. 890

Dambachthal 4 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 701

## Zu vermieten

Dambachthal 8 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Speisekammer mit Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 911

Dopheimerstraße bei W. Gail ist eine kleine Mansarden-Wohnung, bestehend aus einem großen Zimmer, Küche, Keller u., eine stille Haushaltung auf 1. Juli zu vermieten. 890

Dopheimerstraße 7b ist die Frontspiz-Wohnung auf 1. Juli zu vermieten. 930

Ellenbogengasse 11 ist der zweite Stod mit Glasabschluß und Wasserleitung auf 1. Juli zu vermieten. 611

Elisabethenstraße 2 im Deutschen Hause ist die Parterre-Wohnung, bestehend in 5 Zimmern und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 630

Elisabethenstraße 3 ist sogleich die möblirte Bel-Etage mit Balkon, bestehend aus 3 Zimmern, mit oder ohne Küche, Mansarde und Zubehör, und Mitgebr. des Gartens zu verm. 440

Elisabethenstraße 10 sind zwei elegant möblirte Wohnungen eine und zwei Treppen hoch, mit oder ohne Küche, sogleich zu vermieten. 920

Elisabethenstraße 17 ist die Bel-Etage von 6 Zimmern und Zubehör, sowie die Frontspiz auf 1. Juli an eine ruhige Familie zu vermieten. 640

### Elisabethenstraße 31, 2. Stod,

6 Zimmer, Zubehör, 2 schöne gerade, 2 schiefe Mansarden. 1. Juli zu beziehen. Einzusehen von 12—1 und 3—5 Uhr. 41

Emserstraße 10 ist im Hinterhaus eine freundliche Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör, ganz oder auch getheilt auf 1. Juli zu vermieten. 1001

Emserstraße 13 (Landhaus) ist die Bel-Etage, bestehend aus 2 Salons mit Balkons, 6 Zimmern, 3 Mansarden, Küche und allem Zubehör, auf gleich oder später an eine stille Familie zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 608

Emserstraße 31 ist der 2. Stod mit 6 Zimmern und Zubehör zu vermieten; auch kann Stallung und Wagenremise dazu gegeben werden. Näheres im Hause selbst. A. Dochnahl. 1

Faulbrunnenstraße 1, zwei Treppen hoch links, hübsch möblirtes Zimmer zu vermieten. 890

Faulbrunnenstraße 1a, Ecke der Kirchgasse, ist eine abgeschlossene Wohnung zu vermieten. 16

Faulbrunnenstraße 5, 2. Stod, ist ein möblirtes Zimmer auf gleich zu vermieten. 102

Feldstraße 1 sind Wohnungen sogleich billig zu vermieten. 21

Feldstraße 13 ist ein geräumiges Parterre-Zimmer mit Keller auf gleich zu vermieten. 101

Feldstraße 15 ist eine Frontspiz-Wohnung und ein Logis im Hinterhaus auf 1. Juli zu vermieten. 72

Feldstraße 25 sind mehrere Wohnungen von 2 und 3 Zimmern zu vermieten. 97

Frankfurterstraße 5 sind im Haupthaus und Nebenhaus möbl. Wohnungen an ruhige Bewohner ohne Kinder zu verm. 57

Friedrichstraße 2, Bel-Etage, nächst den Anlagen, ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 104

Friedrichstraße 2 ist eine Mansarde zu vermieten. 104

Friedrichstraße 5b sind 3 bis 4 möblirte Zimmer nebst richtiger Küche auf längere Zeit vom 1. Juni ab zu vermieten. Näheres im Hause 2 Stiegen. 91



Friedrichstraße 5a ist eine elegante Bel-Etage zu vermieten. 872  
 Näheres Bahnhofstraße 5.  
 Friedrichstraße 25, Bel-Etage, sind 2 große, schön möblierte Zimmer zu vermieten. 7947

### Geisbergstraße 6

sind 5 möblierte Parterrezimmer mit oder ohne Küche zu verm. 9785  
 Geisbergstraße 8 sind 2 kleine Wohnungen zu verm. 10097  
 Geisbergstraße 16 sind im 1. Stod zwei schöne Zimmer, möbliert oder unmöbliert, sowie drei freundliche Dachzimmer, im Ganzen oder getheilt, zu vermieten. 10341  
 Geisbergstraße 16a ist die Bel-Etage, bestehend aus Salon, 4 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, mit eingerichteter Gas- und Wasserleitung und Mitbenutzung des Gartens, auf gleich zu vermieten. Näheres bei Jacob Rauch daselbst. 8912  
 Geisbergstraße 18 sind zwei möblierte Parterre-Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer) zu vermieten; auf Verlangen mit Kof. 2000  
 Geisbergstraße 18 ist ein Dachlogis auf 1. Juli zu verm. 2000  
 Geisbergstraße 20b (Landhaus) ist eine elegante Wohnung, bestehend aus 2 Salons mit Balkon, 4 Zimmern, Küche, Keller, 3 Mansarden u., zu vermieten. 5885  
 Goldgasse 8 ist eine heizbare Dachkammer zu vermieten. 9324  
 Helenenstraße 6 im Mittelbau, 2 Treppen hoch, ist ein freundliches, möbliertes Zimmer für 3 fl. monatlich sogleich zu vermieten; auf Verlangen kann Mittagstisch gegeben werden. 200  
 Helenenstraße 15, Bel-Etage, sind mehrere schöne, möblierte Zimmer mit Salon billig zu vermieten. 9120  
 Helenenstraße 19 ist der mittlere Stod, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 9215  
 Näheres im Hinterhaus.  
 Hellmundstraße 27b ist eine Wohnung von 4 großen Zimmern zu vermieten. 8208  
 Hellmundstraße 19a, Bel-Etage, sind zwei neu eingerichtete Wohnungen mit Abschluß von je 4 Zimmern, Balkon und 3 Zimmern mit Zubehör und Wasserleitung, ebenso eine schöne Parterre-Wohnung von 3 Zimmern u. sogleich oder zum 1. Juli zu vermieten. Näheres daselbst eine Treppe. 10887  
 Hellmundstraße 29 ist im 3. Stod eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Mansarde, sowie Keller und Wasserleitung auf 1. Juli zu vermieten. 8898  
 Hirschgraben 1 ist ein Dachlogis auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 10099  
 Hochstätte 25 sind 2 kleine, freundliche, neue Wohnungen auf ersten Juni oder auch Juli zu vermieten. 10156  
 Kapellenstraße 1, 1 St. h., ein möbl. Zimmer zu verm. 8279  
 Kapellenstraße 3, Part., sind 3 möbl. Zimmer zu verm. 9749

### Karlstrasse 8

ist die Bel-Etage mit 4 Zimmern und Zubehör zu verm. 7386

### Karlstrasse 26

ist die elegante Bel-Etage mit allen Bequemlichkeiten auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. Näh. Karlstraße 28, Parterre. 7951  
 Karlstraße 28 ist ein Dachzimmer auf gleich zu vermieten. 7950  
 Karlstraße 30 ist im Vorderhaus der 3. Stod, aus Salon, 2 Zimmern, Küche und Mansarden bestehend, eine Mansarde mit Küche, sowie 2 kleine Logis im Hinterhaus, sodann ein Stall, Remise und Werkstätte sogleich zu vermieten. Näheres im Mittelhaus daselbst bei Herrn Kahler. 6693  
 Karlstraße 38 sind mehrere elegante Wohnungen im Vorder- und Hinterhaus preiswürdig zu vermieten. Daselbst ist auch eine Wohnung mit Garten, für einen Gärtner passend, abzugeben. Näh. im Hause selbst, Vormittags von 10—12 und Nachmittags von 2—4 Uhr. 3725  
 Kirchgasse 11 ist eine Bel-Etage von 6 Zimmern und Küche nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 8681  
 Langgasse 23, Hinterhaus 2. Stod, ist eine unmöblierte Mansarde zu vermieten; daselbst kann ein Arbeiter Logis erhalten. 10458  
 Langgasse 37a (Goldgasse 23) ist der 1. Stod sogleich oder später zu vermieten. 4594

Kirchhofsgasse 12 ist ein Dachlogis auf gleich zu verm. 7816  
 Langgasse 40, Ecke des Kranzplatzes, ist der obere Stod, bestehend in 6 Zimmern und Küche, mit oder ohne Möbel, gleich zu vermieten. 4705

Langgasse 53 ist eine schöne, freundliche Mansarde an eine ruhige Person zu vermieten. Näh. im Hause im 2. Stod. 9528

### Leberberg 7

sind möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 7825  
 Lehrstraße 2 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 1670  
 Lehrstraße 25 ist eine Wohnung von 3 Zimmern auf 1. Juli oder auch früher zu vermieten. Näh. Nerostraße 38. 6597  
 Louisenstraße 27 ist der dritte Stod, bestehend in 8 Zimmern mit allem Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 7338  
 Louisenstraße 30a ist ein schönes Parterre-Zimmer zu vermieten. Näheres daselbst. 10452  
 Mainzerstraße 9 ist die Bel-Etage auf gleich zu verm. 4398  
 Mainzerstraße 10 sind möblierte Zimmer mit Pension zu vermieten. 9323  
 Mainzerstraße 14 ist die möblierte Bel-Etage auf 1. Juni, sowie einzelne Zimmer sofort zu verm.; auf Wunsch Pension. 10315  
 Mainzerstraße 28 im Fabrikalal ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör, ebenso eine auch zwei Werkstätten auf gleich zu vermieten. 10006  
 Moritzstraße 3 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und allem Zubehör, sogleich zu vermieten. 278  
 Moritzstraße 6 ist im 3. Stod ein Logis von 4—5 Zimmern auf 1. Mai zu vermieten. 7898  
 Moritzstraße 16 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. auf 1. Juli zu vermieten. 6527  
 Moritzstraße 20 ist der 2. Stod zum Juli, der 3. Stod sogleich und billig zu vermieten; beide Wohnungen enthalten 4 Zimmer, sowie 1 Salon und Zubehör. 6706  
 Moritzstraße 34 ist die Bel-Etage von 3—5 Zimmern auf gleich oder später zu verm. und nach Wunsch zu beziehen. 5138  
 Moritzstraße 36, Ecke der Albrechtsstraße, ist der 2. Stod mit Salon, 4 Zimmern nebst Zubehör auf gleich zu verm. 3326  
 Moritzstraße 46 ist ein großes, schönes Zimmer an eine stille Person zu vermieten. 5751  
 Moritzstraße 52 ist die Bel-Etage, sowie der 3. Stod, aus je 5 Zimmern, Küche und Zubehör bestehend, sodann eine freundliche Frontspiz-Wohnung an ruhige Familien zu vermieten. 10130  
 Mühlgasse 4 ist eine Wohnung im 3. Stod, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Kammer, auf 1. Juli zu vermieten. 600  
 Nerostraße 11 ist ein Logis (Bel-Etage) von 5 Stuben, sowie ein Logis von 3 Stuben im 3. Stod mit den dazu gehörenden Räumen auf gleich zu vermieten. 5953  
 Nerostraße 13, Hinterh., ein kleines Logis zu vermieten. 7147  
 Nerostraße 27 sind 2 Dachlogis zu vermieten. 8368  
 Nerostraße 36, 1 Treppe hoch, sind 3 möblierte Zimmer zusammen oder getrennt zu vermieten; auch kann halbe oder vollständige Kost gegen eine billige Vergütung gegeben werden. 7071  
 Nerothal 7 ist die gut möblierte Bel-Etage von 4 Zimmern, auch mit Pension zu vermieten. 8745  
 Neugasse 5 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. sogleich oder auf 1. Juli zu vermieten. Näh. bei Herrn Riez in der Wirthschaft. 9644  
 Neugasse 9 sind die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Küche, sowie 2 Zimmer nebst Zubehör in der Frontspiz an eine ruhige Familie auf gleich zu vermieten. 9531  
 Nicolassstraße 5 ist die Wohnung im 2. Stod, bestehend aus 5 Zimmern, Mansarde, Küche und Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 8031  
 Nicolassstraße 7 ist der 3. Stod, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, zum 1. Juli zu vermieten; auf Verlangen können noch 2 Zimmer im 4. Stod dazu gegeben werden. Näh. 6130  
 Nicolassstraße 9, Parterre.  
 Nicolassstraße 12 in dem Eckhause ist auf gleich oder 1. Juli der 2. Stod, bestehend aus Salon und 5 Zimmern nebst allem Zubehör, zu vermieten. Nähere Auskunft daselbst Part. 3618



Oranienstraße 10 ist der dritte Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und Keller, an eine ruhige Familie auf den 1. Juli zu vermieten. 9248

Oranienstraße 14, 1 Stiege hoch, ist ein schönes, möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten; auch kann ein zweites Zimmer dazu gegeben werden. 9524

Oranienstraße 15 ist ein gut möbl. Zimmer zu verm. 9771

Oranienstraße 19 ist die Bel-Etage auf gleich zu vermieten. Näheres Webergasse 11. 503

Oranienstraße 25 ist die Bel-Etage mit Balkon sogleich oder auch später zu vermieten. Näh. daselbst. 7214

Parckstraße 7 ist eine elegant möblierte Villa mit Stallung und Remise entweder ganz oder getheilt zu vermieten. 10324

Platterstraße 7 ist eine Dachwohnung sogleich zu verm. 7460

Quercstraße 1, 3 Stiegen hoch, ist ein Logis (Erdwohnung) von 4 Zimmern und Küche, mit oder ohne Möbel, sogleich oder später zu vermieten. 6509

Rheinstraße 5, 3. St., sind 2 möblierte Zimmer zu verm. 183

Untere Rheinstraße 5 (Südseite) ist eine Parterre-Wohnung von 7 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. 3596

Rheinstraße 23 ist der 3. Stock, bestehend aus zehn Zimmern, Küche und Zubehör, ganz oder auch getheilt, auf 1. Juli zu vermieten. 7513

Rheinstraße 32 ist die Erdwohnung (Bel-Etage) von 3 großen Zimmern mit Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 7913

Rheinstraße 36 ist eine möblierte Wohnung zu vermieten. 9220

Rheinstraße 38 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 675

Rheinstraße 38 ist eine Wohnung im 2. Stock zu verm. 5744

Rheinstraße 41 ist die Bel-Etage auf 1. Juli zu vermieten. Einzusehen von 2—4 Uhr Mittags. 6518

Verl. Rheinstraße 47 ist der dritte Stock zu verm. 188

Rheinstraße 49 ist die Bel-Etage, aus 8 Zimmern bestehend, zu vermieten und gleich zu beziehen. Auch können 2 Parterre-Zimmer dazu gegeben werden. 190

Rheinstraße 51 ist die Bel-Etage und das Parterre von je 5 Zimmern, sowie die Frontspitze zu vermieten. Näh. Röderstraße 19. 935

Untere Rheinstraße (Südseite) ist eine Wohnung von 3 bis 4 Zimmern zu vermieten. Näh. Exped. 5498

Röderstraße 16 (Alleeite) ist eine Wohnung von 6 Zimmern, 2 Küchen, Gartenvergnügen nebst Zubehör, ganz oder getheilt sogleich zu vermieten. 9477

Röderstraße 34, Parterre, möbl. Zimmer zu vermieten. 7870

Schulgasse 10 ist auf gleich eine Wohnung zu verm. 7265

Schwalbacherstraße 19 ist im Hinterhaus eine Mansard-Wohnung von 2 Zimmern und Zubehör auf 1. Mai zu verm. 8457

Schwalbacherstraße 15 sind gut möbl. Zimmer zu verm. 9819

Schwalbacherstraße 19 im Hinterhaus ist ein schönes, großes, leeres Zimmer auf 1. Juni zu vermieten. 10107

Schwalbacherstraße 35 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör vom 1. Mai an zu vermieten. 6811

Kleine Schwalbacherstraße 1a ist im 3. Stock ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 9135

**Sonnenbergerstraße 27, Ecke des Leberbergs 2, sehr gut möblierte Wohnungen zu vermieten. Näheres dort und in der Expedition d. Bl. 6293**

## Sonnenbergerstraße 37

ist die Bel-Etage, bestehend aus 8 Zimmern, Mansarden, Küche und Keller, zu vermieten. 1698

Steingasse 8, Vorderhaus 1 Treppe rechts, ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 9302

Steingasse 20 ein möbliertes Zimmer auf gleich zu verm. 10187

Stiftstraße 10a ist die Parterrewohnung, bestehend in 5 Zimmern und Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 6825

Steingasse 35 ist auf 1. Juli ein Dachlogis zu verm. 9283

Stiftstraße 11 ist ein Logis (Frontspitze), bestehend aus zwei Zimmern, Küche und Zubehör, zum 1. Juli, sowie ein heizbares Dachzimmer mit Keller sogleich zu vermieten. 9781

Stiftstraße 12 ist die Frontspitzenwohnung, bestehend in 4 Piecen, Küche mit Wasserleitung und Zubehör, auf gleich zu verm. 3992

Stiftstraße 12b ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche sogleich zu vermieten. 10193

Stiftstraße 12c, 1 Treppe hoch, ist ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten. 9537

Tannusstraße 26 ist eine schöne, möblierte Wohnung, ganz oder getheilt, billig zu vermieten. 9216

Tannusstraße 43 ist die Bel-Etage auf 1. Juni oder Juli zu vermieten. 8139

Tannusstraße 47 ist ein kleines, möbliertes Zimmer sehr billig zu vermieten; auch ist daselbst eine heizbare Mansarde zu vermieten. 9788

Walramstraße 7 ist der 2. und 3. Stock, jeder bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. 10283

Walramstraße 9 ist eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie im 2. Stock zwei Wohnungen von je 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 10083

Näheres daselbst. 217

Walramstraße 27, Hinterhaus, 2. Stock, ist eine Wohnung, bestehend in 2 Zimmern, Küche und allem Zubehör, an ruhige Leute sogleich zu vermieten. Näheres im Hause. 217

Walramstraße 31 ist im Vorderhaus eine Frontspitzen-Wohnung von zwei Zimmern und Küche mit Wasserleitung auf 1. Juli an ruhige Leute zu vermieten. 7593

Walramstraße 35 ist der 3. Stock von 4 Zimmern nebst Küche und Zubehör, sowie im Vorderhaus ein kleines Zimmer, möbliert oder unmöbliert, zu vermieten. 8203

Walramstraße 35a sind Wohnungen von 3 und 4 Zimmern zu vermieten. Näh. Moritzstraße 28. 5554

Walramstraße 35b ist eine Wohnung von 2 oder 3 Zimmern auf gleich, sowie eine Frontspitzen-Wohnung auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Emserstraße 14 im Laden. 7316

Webergasse 11 ist im 3. Stock ein Logis zu vermieten. 218

Webergasse 13 zwei St. hoch ein möbl. Zimmer zu verm. 10259

Webergasse 38 sind große, möblierte Zimmer zu vermieten; auf Wunsch mit Küche. 10180

Obere Webergasse 48 ist im 2. Stock ein Logis auf 1. Juli zu vermieten. 6512

Wellrichstraße 5 ist ein schönes Dachlogis an eine ruhige Familie zu vermieten. 10020

Wellrichstraße 17a ist der 2. Stock, bestehend aus 4 großen Zimmern, Küche und Mansarden, auf gleich oder 1. Juli, sowie eine große Verfstätte und Remise mit abgeschlossener Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. Juli zu vermieten. Näh. bei Karl Berger, Marktstraße 7. 6931

Wellrichstraße 28 ist eine Wohnung (Bel-Etage) von 4 Zimmern, Küche mit Wasserleitung und sonstigem Zubehör auf gleich zu vermieten. Näheres daselbst im Hinterhaus. 3927

Wellrichstraße 24 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern u. sofort oder zum 1. Juli, sodann 1 Dachlogis an stille Leute auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Mauritiusplatz 3, Hinterhaus. 9249

Wellrichstraße 33, 2 St. h., ein möbl. Zimmer zu verm. 9209

Wellrichstraße 34 ist im 2. Stock eine Wohnung, 2 Zimmer und Küche nebst allen Bequemlichkeiten, zu vermieten. 8989

Wellrichstraße 34, 2 St. h., ein möbl. Zimmer zu verm. 9518

## Wellrichstraße 44

ist die Bel-Etage, bestehend in 1 Salon, 4 Zimmern, Küche und Zubehör, sodann der 2. Stock, bestehend in 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im Vorderhaus, Parterre. 8712

Wellrichstraße 44, Hinterhaus, im 1. Stock ist ein Logis von 2 Zimmern, Küche u. zu vermieten. Näheres im Vorderhaus, Parterre. 9214



Welltritzstraße 42 ist im 2. Stock eine schöne Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. 3857  
 Wilhelmshöhe 1 sind 2 hübsch möblierte Zimmer wochentags zu vermieten. 10381  
 Ein unmöbliertes Zimmer zu vermieten Helenestraße 18. 3984  
 In dem Landhause Schönbühl, Sonnenbergerstraße, 2. Haus oberhalb der Aktienbierbrauerei, ist die Parterre-Wohnung auf gleich oder zum 1. Juli billig zu verm. Näh. das. bei H. Begeré.

## Zu vermieten oder auch unter günstigen Bedingungen zu verkaufen:

Das neu und solid erbaute **Wohnhaus** Rheinstraße 54 Ecke der Schiersteiner Chaussee und der Karlstraße. Dasselbe enthält in jeder Etage ein Salon, sechs Zimmer nebst Zubehör. Näheres Karlstraße 13, Parterre. 235  
 Eine abgeschlossene Wohnung von 4—5 Zimmern und allem Zubehör im 2. Stock, nach der Schwalbacherstraße, ist preiswürdig zu vermieten und gleich zu beziehen. Näheres Faulbrunnstraße 12, Parterre rechts. 6485

## Zu vermieten

neu und elegant möblierte Familienwohnungen mit oder ohne Verköstigung in der Sonnenbergerstraße nahe am Cursaal. Näheres Sonnenbergerstraße 39 a. 242

In meinem neuerbauten Hause Emserstraße 14 sind Parterre zwei Zimmer und Küche; die Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon, 4 Zimmern, Küche, Dachkammer und Gartenbenutzung; der zweite Stock, bestehend aus denselben Räumen; die Frontspitzwohnung auf gleich zu vermieten. A. Brandtscheld. 3049

Zwei Logis von je 3—4 Zimmern sind zu vermieten bei Philipp Hasler, Wörthstraße. 6144

Eine Frontspitzwohnung ist auf gleich oder 1. Mai zu vermieten Götzestraße, rechts der Adolphsallee, bei H. Finl. 7625

Zwei gut möblierte und ineinandergehende Stiebelstuben sind zu vermieten Stiebelstraße 14 a. 7663

In meinem Seitenbau in der oberen Rheinstraße ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Georg Hef. 7903

Eine Mansarde zu vermieten Walramstraße 17. 9312

In meinem neuen Hause in der Zahnstraße ist der 2. und 3. Stock sofort zu vermieten. W. Schorje. 7897

In meinen neuen Häusern in der Wörthstraße sind Wohnungen von 3, 4 und 5 Zimmern auf 1. Juli zu vermieten. Wilhelm Fischer, Steinhauer. 8535

Ein fein möblirter Salon nebst Schlafcabinet, in unmittelbarer Nähe des Kochbrunnens ist für die Dauer billig abzugeben. Näh. Saalgasse 8, 2. Etage. 9321

In meinem Eckhause Rheinstraße 43 ist der 3. Stock, einen Salon nebst 6 Zimmern und Zubehör enthaltend, auf gleich oder auch später zu vermieten. C. Roth. 9213

Eine Wohnung (Glasabfluß) von 3 Zimmern, Mansarde, Küche, Keller und großer Werkstatt auf Juli zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 9232

Ein geräumiges, möbliertes Zimmer in einem ruhigen Hause, gesunder Lage, ist preiswürdig zu vermieten. Aufmerksame Bedienung wird zugesichert. Näheres in der Exped. d. Bl. 9821

## Nähe den Curanlagen

ist eine freundliche, hübsch möblierte Bel-Etage mit Balkon (4 Zimmer, Küche, Mansarde u.) für die Sommermonate sofort zu vermieten. Näh. Exped. 8875

In dem Hause Karlstraße 44 ist der 1. und 2. Stock ganz oder getheilt auf gleich oder auch später zu vermieten. 8132

Ein freundliches, möbliertes Zimmer eb. mit Koff. sofort zu vermieten Friedrichstraße 23, Hinterhaus, 1. Stock. 8679

Eine große, schön möblierte Mansarde mit zwei Betten ist billig an zwei junge Leute zu vermieten. Auf Verlangen kann auch die Koff. gegeben werden. Näheres Exped. 10199

Ein fein möbliertes Zimmer ist billig an einen einzelnen Herrn zu vermieten, auf Verlangen auch Pension. Näh. Exped. 10200

Eine schöne Wohnung von 5 Zimmern, 2 Küchen u. ist ganz oder getheilt an eine ruhige Familie sofort zu vermieten Steingasse 28, 2 Treppen hoch. 7829

In meinem neuen Hause Welltritzstraße 40 sind verschiedene Wohnungen im 2., 3. und Dachstock auf 1. Juli zu vermieten. Carl Höhn. 10216

Zwei hübsch möblierte Zimmer (Bel-Etage) sind zu vermieten Schwalbacherstraße 1. 10085

Ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten. Näheres bei Wilh. Menche, zur „Muderhölle“. 10114

Zwei schön möblierte Zimmer sind billig zu vermieten Langgasse Nr. 8, 2 Treppen hoch. 10196

Zwei möblierte Zimmer mit oder ohne Koff. zu vermieten. Näh. bei Bornheimer, Marktstraße 12. 10342

Die Villa Karlstraße 11 ist auf Mitte August zu vermieten. Auch ist dieselbe unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres Adelsheidstraße 21, Parterre. 10434

Ein großes, gut möbliertes Zimmer ist zum 1. Juni billig abzugeben Welltritzstraße 20, 1 Stiege. 10400

Möblierte Zimmer mit oder ohne Pension Frankfurterstraße 5 b. 10424

Ein freundliches Mansardzimmer zu vermieten. Näheres Rheinstraße 33. 10377

Zwei freundlich gelegene, gut möblierte Zimmer sind auf gleich zu vermieten. Näheres Goldgasse 6, 2 Treppen hoch. 10274

## Villa

in schöner Lage, inmitten der Stadt, mit 11 Zimmern, Veranda und Garten sofort zu vermieten, auch unter vorteilhaften Bedingungen zu verkaufen. Näheres bei Obergerichtsanwalt Dr. Brück in Wiesbaden, Schützenhofstraße 6. 10280

Mehrere schöne möblierte und unmöblierte Wohnungen mit schönster Aussicht auf den Rhein sind zu vermieten. Näheres in der „Rheinlust“ zu Viebrich. 6348

## Zu vermieten

in Bad Somburg eine elegante Wohnung in der schönsten Lage der Stadt, in unmittelbarer Nähe der Curanlagen. Desgleichen ein schönes Haus, bestehend aus 7 Zimmern, Küche, Keller, Hinterbau u. s. w., letzteres für den jährlichen Miethpreis von 500 fl. Näheres durch Commissionär

Friedr. Wickert zu Bad Somburg. 10183

Häfnergasse 4 ist ein Laden mit Wohnung auf gleich zu vermieten. Näheres bei Lehmann Strauß, Webergasse 3. 8183

Michelsberg 22 ist ein Laden mit Wohnung auf gleich zu vermieten. Näh. bei Paul Korn. 3576

Das Ladenlokal des englisch-deutschen Wein-Depots mit zwei dahinterliegenden Zimmern nebst großen, separaten Kellerräumen ist sofort zu vermieten. Näheres bei Herrn Engel & Sohn, große Burgstraße 2 a. 2964

Ein grosser Laden mit 2 daranstoßenden geräumigen Zimmern, schönem Keller und Kohnraum auf gleich zu vermieten. Näheres große Burgstraße 4 im 1. Stock. 3847

Neugasse 1 a ist ein Laden nebst Cabinet und ein Parterre-Zimmer, sich auch zu einem Bureau eignend, sowie 3 Stiegen hoch eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, 1 Cabinet, Küche mit Wasserleitung, Keller u. s. w., auf den 1. October et. an eine stille Familie zu verm. Näh. bei Friedr. Marburg. 9304



Ein **Laden** mit oder ohne Wohnung zu vermieten Sualgasse 36, gegenüber der Trindhalle. Näh. im „Admerbad“. 4868  
Die Ladenräume meines Hauses Spiegelgasse 1, welche Herr Franz Veder bewohnt, sind anderweitig zu vermieten.

**Laden** mit Wohnung billig zu vermieten. Näh. Michelsberg 6 im Kurzwaaren-Geschäft. 6910

**Magazin.** Taunusstraße 30 ist ein **großes Magazin** zu vermieten. 5984

Vorgesehene Karlstraße 30 ist ein Stall, der sich sowohl zu einer Werkstätte als auch zu einer Remise eignet, sowie ein großer Keller zu vermieten. Näheres bei Kahler im Mittelhaus daselbst. 264

Ein Pferdestall nebst Remise ist vom 1. Mai an zu vermieten. Näheres Kochbrunnenplatz 3. 8365

**Zwei große Magazinräume, Keller, Speicher und Comptoir** sind pro 1. Juli d. J. zu vermieten. Näheres in der Exped. d. Bl. 9572

Zwei Werkstätten mit Wohnung sind Michelsberg 8 zu verm. 10317  
Welltrichstraße 44 ist ein schöner Weinkeller mit Schroteingang auf 1. Juli zu vermieten. Näh. daselbst Barterre. 8713

Naivergasse 8, Hinterhaus, finden zwei Herren Schlafstelle. 9725

Reint. Arbeiter können ein Zimmer erhalten Adlerstraße 40. 7611

Arbeiter erhalten Logis Dohheimersstraße 11, Dachstock rechts. 5855

Ein auch zwei Arbeiter finden Schlafstelle Feldstr. 8, 1 St. h. 1. 9576

Zwei Arbeiter können Logis erhalten Grabenstraße 6b. 9565

Zwei Herren erh. Kost und Wohnung Welltrichstraße 30, 2. Etage. 9618

Ein reitlicher Arbeiter kann Schlafstelle erhalten Goldgasse 16. 10395

Nerostraße 4 können mehrere Herren Kost erhalten. 10462

## Die Nachbarshinder.

Novelle von Pauline Eccardt.  
(Fortsetzung.)

Dank Leo hatte ihr Zusammensprechen wohl am Zuden ihres Armes gefühlt, that aber, als habe er nichts der Art bemerkt.

„Sie meinen Ihren Protegé, Graf? Wer sollte ihn wohl nicht bemerken oder übersehen? Das enfant gâté der ganzen hohen Damengesellschaft? Der schöne junge Mann, dessen Wissen, Fleiß und seinen Ton die Männer nicht genug rühmen können?“

Klang es dem geschmeichelten Grafen nur so, oder ging es wie leiser Pohn durch Fedors Worte?

„Doch war ich noch am letzten Abend nächster Zeuge, wie er bei aller Gewandtheit nicht immer Herr seiner selbst bleibt.“

„Wie so?“ fragte forschend der Graf.

Seine Erlaucht, der alte Fürst Peter Wolosky, hatte sich wohl schon zehn Minuten sehr human mit dem Herrn Legations-Secretär unterhalten, ihn dabei fortwährend: mon cher de Steinan genannt, bis es endlich dem stolzen Bürgerblute zu viel ward. Doch sich aufrichtend, unterbrach er den Fürsten: „Verzeihen Erlaucht, ich bin nicht von Adel.“ Das Vibrieren der Stimme ließ seine Aufregung erkennen. Und Seine Erlaucht, Fürst Peter, war köstlich! Schade, daß kein Künstler in der Nähe war, er hätte ein nie geahntes Modell zu einem Genrebild vor sich gehabt. Sie wissen, welch' ein glühender Anbeter der Fäust vom großen König Friedrich ist, und wie gern er den Herrn in seinen kleinen Eigenheiten nachahmt. Eben hatte er die Hand in seine Westentasche gesenkt, um den Spaniol seiner Nase zuzuführen, als das zerschmetternde Wort: „nicht von Adel“ an sein Ohr klang. Die Hand hielt auf ihrem Wege still, Daumen und Zeigefinger ließen ab von einander, der rothe Staub fiel hernieder, die Augen starrten ins Leere, und wer weiß, wie lange er so als Statue gestanden, wenn ich mich nicht seiner erbarmt und mich stark geräuspert hätte. Hierdurch zu neuem Leben erweckt, wandte er sich zur Hälfte und ohne ihn anzusehen an Steinan und verabschiedete sich, mit erhöhter Stimme die Worte scharf betonend: A révoir Monsieur de Steinan! wandte sich um, und ward, wenigstens von mir, den Abend nicht mehr gesehen.

„Und der Andere?“ sagte, sich zu einem leichten Ton zwingend, der Graf.

„Der Andere? Je nun, ich weiß nicht, ob der Sturm losgebrochen, oder ob es ihm gelungen wäre, die Wogen des Zorns zu dämpfen. Möglicherweise, daß ihm eingefallen, daß ein zorniger Diplomat eine Unmöglichkeit sei, ich wartete indessen diese mögliche Wendung nicht ab, sondern legte besänftigend meine Hand auf seinen Arm:“

„Herr Steinan, vergessen Sie nicht, der Fürst ist ein alter Herr,“ sagte ich zu ihm, „er hat sein Vaterland nie verlassen.“

„Auch nicht Voltaire, nicht Rousseau gelesen?“

„Nag sein,“ suchte ich zu beschwichtigen, „wenn Sie aber bedenken, daß hier bei uns der Rang adelt, so können Sie dem Fürsten seine irtige Annahme nicht übel deuten. Er zuckte mitläufig lächelnd die Schultern, und ward mir, wahrscheinlich sehr zur rechten Zeit, von Seiner Excellenz dem Herrn Gesandten entführt.“

„Ich bin Ihnen, für diese tragi-komische Scene wie für den Vortrag derselben außerordentlich verbunden,“ äußerte etwas kühl der Graf. „Der gute Steinan wird sich nun aber wohl an das verhängnisvolle de gewöhnen müssen, denn so wie mir Hofmarschall Bentheim erst gestern schrieb, ist das Adelsdiplom auf Antrag seines Bruders, des Herrn Gesandten, für Steinan bereits auf dem Wege nach Petersburg.“

Fedor schlug mit dem Spazierstock an den Stiefel und rief lässig lachend: „Nun sage noch Einer, daß es keine Glückskinder gibt! Bin ich doch fest überzeugt, daß die eben geschilderte Scene, die einem Anderen vielleicht seine Stellung gekostet hätte, diesem so sehr zart besaiteten Steinan nun wirklich den Adel einträgt.“

Hier war man bei Leopoldinens Wohnung angelangt.

„Du bist wohl von dem langen Spaziergange erschöpft, mein Kind?“ wandte sich der Graf zu Leopoldinen, ihr gleichsam einen Anhalt bietend, ihr verändertes Aussehen zu erklären.

„Ich fühle mich in der That müde und angegriffen,“ erwiderte Leopoldine.

„So ruhe Dich aus! Auf Wiedersehen heute Abend!“

Fedor verneigte sich und gewahrte erst jetzt den jähen Wechsel der Farbe auf Leopoldinens anfangs so ruhigem, schönem Gesicht. „Lassen Sie mich hoffen, gnädiges Fräulein, daß eine kurze Ruhe genüge, Sie wieder herzustellen, und wünschen Sie mir gütig, daß das Glück von heute mir freundlich wiederkehre.“

„Herr Baron, ich freue mich, daß mein Dank hier so unerwartet einen Bekannten gefunden, der ihm, auch ohne mich, eine Unterhaltung sichert.“

Sie reichte dem Grafen die Hand, verneigte sich leicht gegen Wolosky und ging eilig ins Haus.

Der Graf nahm Fedors Arm, um sich von ihm nach seinem Poul führen zu lassen.

„Nun berichten Sie, Fedor, was trieb Sie von Petersburg hinweg?“

Fedor sah misanthropisch zur Erde. „Was wird es gewesen sein, all die alten widrigen Geschichten, die meine Tante mir täglich vorerzählte?“

Sie irrt, wenn sie meint, ich sei der Sclape ihres Geldes. Und um keinen Zweifel über meine Gesinnung zu lassen, reiste ich ab.“

„Und Ihr langer Aufenthalt hier hat keinen weiteren Zweck, als einfaches Gefallen am Ort?“

„Mich dünkt Graf,“ lachte Fedor verlegen, „daß das ein großer wenn nicht der größte Zweck ist, den man auf Erden suchen kann.“

Für so leichtblütige junge Leute, wie Sie, mein lieber Fedor, mag es zuweilen so den Schein haben. Aber, mein Freund, wir kennen uns zu lange, als daß ich mir nicht erlauben dürfte Sie, zu bitten, augenblicklichem Verdruss nicht eine ganze Zukunft zu opfern.“

Fedor senkte tief auf. „Sie haben Recht, theurer Graf, ich habe es mir seit Kurzem täglich gesagt, daß mein Aufenthalt hier nicht mehr von langer Dauer sein darf. — Werden Sie noch längere Zeit hier verweilen?“

„Das ist sehr problematisch!“

„Und — und Ihre Rechte?“

„Wie lange dieselbe hier noch zu weilen hat, wird von ihrem Bestimmt werden, der sehr eifersüchtig auf seine Rechte ist, und keinen Eingriff in dieselben duldet.“

Sie trennten sich hier, nachdem sie ein nächstes Beisammensein verabredet.

(Fortsetzung folgt.)